

VfL-Info



Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. – Ausgabe 5+6/2009



Heinz (Heiner) Pollak

Ehrenpräsident
und Mitbegründer der
Tennisabteilung ist
nicht mehr unter uns.

*30. 1. 1913 † 9. 5. 2009

„Es sind die Starken die unter Tränen lachen, eigene Sorgen verbergen und andere glücklich machen.
Weint nicht weil es vorbei ist, lacht, weil es so schön war.“



1. SPORTMEILE

Tag des Sports in der NORDMEILE
am 11. Juli
von 9–20 Uhr

Reinickendorfer Sportvereine präsentieren sich in der Nordmeile mit Sport, Spiel, interessanten Darbietungen und vielen Informationen.



Lassen Sie sich überraschen von den vielen attraktiven Einkaufsmöglichkeiten in unserer Nordmeile.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.nordmeile-berlin.de



kostenlos

Oranienamm 10–6
13469 Berlin-Waidmannslust
Mo.–Sa. bis 20 Uhr geöffnet



– Inhalt dieser Ausgabe –

Veranstaltungskalender.....	S. 3
Präsidium	S. 4
Tennis	S. 12
Judo	S. 13
Turnen.....	S. 17
Tischtennis.....	S. 21
Leichtathletik	S. 23
Kendo	S. 25
Koronar, Jugend, Ringen.....	S. 26
Tanzen	S. 28
Geburtstage	S. 30
Neuaufnahmen	S. 31
Abteilungen.....	S. 32

Alle Neune!!!
Es sind noch Termine frei!



Auskünfte erteilt: Elke Alwast
Tel. : 436 61 956

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Ausgabe 6+7/2009: 9. August 2009



Veranstaltungs- & Terminkalender 2009

Juni

Sa. 20. 6.	7. Troll Cup Leichtathletik		Sportplatz Hatzfeldtallee	LA
Fr. 26. 6.	Doppel-Konkurrenzen Vereinsmeisterschaft		VfL Tennisanlage	TE

Juli

8. 7.	Stunden- Rundenlauf der Abteilungen	17.30-18.30 Uhr	Sportplatz Hatzfeldtallee	Präsi.
11. 7.	1. Sportmeile		Normeile, Zabel-Krüger-Damm/ Oraniendamm	Präsi.
Sa. 11. 7.	Endspiele der Doppelkonkurrenzen bis 18:00 Uhr		VfL Tennisanlage	TE
12. 7.	1. Sechser-Brückenfest	11.00-17.00 Uhr	Tegelersee Sechserbrücke	Alle

August

Sa. 8. 8.	„Ladies-Day“	10.30 Uhr	VfL Tennisanlage	TE
So. 9. 8.	Redaktionsschluss VfL INFO 7+8/2009		Geschaefstelle@vfl-tegel.de	Presse
15. 8.-23. 8.	LA WM Betreuung		Berlin	LA
Mi. 26. 8.	SVR 22. Int. Jugendturnier		VfL Tennisanlage	TE
So. 30. 8.	MB -Halbmarathon-		Hozhauser Str.	LA

September

Fr. 4. 9.	Einzel-Konkurrenzen Vereinsmeisterschaft		VfL Tennisanlage	TE
5. 9.	Drachenbootrennen		Tegeler See	Alle
Sa. 12. 9.	Endspiele der Einzelkonkurrenzen		VfL Tennisanlage	TE
Sa. 26. 9.	Aufbau der Traglufthalle		VfL Tennisanlage	TE

Oktober

3.-4. 10.	Deutsche Meisterschaft Twirling			TW
So. 4. 10.	Redaktionsschluss VfL INFO 9+10/2009	12.00 Uhr	Geschaefstelle@vfl-tegel.de	Presse
	Dezember			
Sa. 10. 10.	Ehrungsfeier	15.00 Uhr	Vereinsheim	Präsi.
So. 6. 12.	Redaktionsschluss VfL INFO 11+12/2009	12.00 Uhr	Geschaefstelle@vfl-tegel.de	Presse

Einladung zum 1. Sechserbrückenfest am 12. 7. 2009 in der Zeit von 11 – 17 Uhr

In Zusammenarbeit mit dem Kunst und Kulturverein Tegel wird sich der VfL Tegel mit seinen Abteilungen beim 1. Sechserbrückenfest wie folgt präsentieren:

Die Handballabteilung wird für eine Stunde Koordinationsübungen auf der Asphaltfläche vorführen. Die Tennisabteilung zeigt, ebenfalls auf dem Asphalt, Tennisspiele.

Gymnastische Übungen mit Musik bietet die Koronarsportabteilung in der Zeit von 11 – 11.30 Uhr auf der Bühne dar.

Die Twirlingabteilung wird ihren Cheerleader Mix, die Revue und den Standard Modern zeigen. Es wird zwei Auftritte von jeweils 15 Minuten auf der Bühne geben, einmal zwischen 12 und 13 Uhr und einmal gegen 15 Uhr.

Auf dem Rasen zeigt die Judoabteilung für eine halbe Stunde eine Katarvorführung, Die Ringer präsentieren sich mit dem olympischen Griechisch-Römischen- sowie Freistil-Ringkampf und zeigen, wie man Mädchen mit Ringen stark macht.

Die Turnabteilung bietet in der Zeit von 11 – 17 Uhr Vorführungen aus der Aerobic, dem Geräteturnen und der Gymnastik sowie Badminton und Volleyball. Die Jugend animiert auf dem Rasen in der Zeit zwischen 11 und 15 Uhr zum Mitmachen.

Auf der Bühne zeigen sich die Kendoka zwischen 12.30 und 13 Uhr. Die Hip Hop Kids und eine Step-Gruppe zeigen ihr Können von 13 – 13.30 Uhr. Den Ablauf eines Jugendtrainings zeigt die Tischtennisabteilung in der Zeit zwischen 14.00 und 14.30 Uhr und die Tanzabteilung wird zwischen 15.30 und 16 Uhr mit verschiedenen Tänzen auftreten.

Einen Streifzug durch die Kurzzeitsportangebote gibt es in drei Blöcken auf dem Rasen. Außerdem präsentieren sich die Akrokids um 15 Uhr.

Eine Woche vor den Sommerferien laden wir alle dazu ein, beim 1. Sechserbrückenfest frei nach Turnvater Jahn Frisch-Fromm-Fröhlich-Frei – dabei zu sein.

Das Präsidium

Der VfL Tegel vor ... 10 Jahren

Wir gratulieren **Gertrud Becher** zu 70 Jahren und **Jutta Gerhardt, Uschi Kolbe, Heidi Kube** sowie **Doris Küstner** zu 60 Jahren Vereinszugehörigkeit.

Wer mehr über unsere Jubilarinnen erfahren möchte, kann ihre Vereinsbiographien auf Seite 15/16 des VfL-Aktuell 3/1999 nachlesen.

Das Archiv der vorhandenen Nachrichtenblätter der Jahre 1925 bis 2009 ist inzwischen komplett im Internet einsehbar; eine Archiv-DVD ist in Vorbereitung.



VfL-Info auch im Internet



Präsidium

Präsident Stefan Kolbe, VfL Tegel, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, ☎ und Email: VfL Geschäftszimmer

Vizepräsident Lutz Bachmann, Waldspechtweg 5, 13467 Berlin, ☎ 404 57 84

Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Hauptsportwarte

Bernd Jerke, Wildganssteig 13 a, ☎ 431 03 78
Gabriele Karber, Hatzfeldtallee 29, ☎ 434 41 21

Presse und Schriftführer Hans Welge,
Email: Geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Organisation Udo Oelwein, Hatzfeldtallee 29 13509 Berlin, ☎ 434 41 21

Beitragskonto:

Postbank Berlin: Kontonummer 1579 93-109, BLZ 100 100 10

Geschäftsstelle des VfL Tegel 1891 e.V.:

im Vereinsheim, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin,
☎ 434 41 21 und ☎ 43 74 53 94
Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-12, Di 16-18, Mi 17-19 Uhr
(Ausnahmen: Feiertage und Ferien)

Internet: www.vfl-tegel.de

E-Mail: Geschaefsstelle@VfL-Tegel.de

Internet-Beauftragter:

Robert Unger, **E-Mail:** webmaster@vfl-tegel.de

Kegeln

Elke Alwast, ☎ 436 61 956

Kurzzeit-Sportangebote

Info-☎ Geschäftsstelle Vereinsheim, ☎ 43 40 29 99

E-Mail: ksa@vfl-tegel.de

Die einzelnen Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht mit der Ansicht des Präsidium übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Beiträge zu kürzen ohne deren Sinn zu verändern.

Impressum

Herausgeber:

VfL Tegel 1891 e.V., Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin

Redaktion:

Hans Welge, Hatzfeldtallee 29, 13469 Berlin,
Tel. und Email: geschaefsstelle@vfl-tegel.de

Satz, Layout, Anzeigen und Druck:

Wiesjahn Satz- und Druckservice, Schulstraße 1,
13507 Berlin, ☎ 43 40 09 46, ☎ 43 40 09 48

E-Mail: wiesjahn-druck@web.de

Internet: www.wiesjahn-digitaldruck.de



Mitglied der
Gold- und Silber-
schmiede Innung
und der
Uhrmacher Innung



Trauringe

Bei uns erwartet Sie neben einer fachkundigen Beratung eine Auswahl von über 1000 Trauringen für jeden Geschmack in allen Preislagen.

Goldschmiede

Wir fertigen nach Ihren Vorstellungen individuelle Schmuckstücke aus Gold und Silber, mit Edelsteinen oder Perlen in unserer eigenen Goldschmiedemeisterwerkstatt an.

Schmuckreparaturen

Wir reinigen, reparieren und restaurieren Schmuckstücke aller Art.

- Ringweitenänderungen
- Lötarbeiten an jedem Schmuckstück
- Umarbeitungen Ihrer vorhandenen Schmuckstücke

Uhrenwerkstatt

Bei uns befinden sich Ihre Uhren in besten Meisterhänden:

- Batterie- und Bandwechsel
- Band-, Gehäuse- und Werkreinigungen
- Reparaturen aller Wand-, Stand- und Tischuhren
- Gehäuseaufarbeitung

Perlenservice

Wir bieten Ihnen ein »Rund-um-Sorglospaket« für Ihre vorhandenen oder bei uns erworbenen Perlenketten und -armbänder.

- Neuknüpfen
- Reinigen und Aufarbeiten
- neue Perlenverschlüsse

Seriöser Altgoldankauf

Bringen Sie uns Ihre alten »Goldschätze« (Schmuck, Bruch- und Zahngold)!
Wir nehmen sie gern in Zahlung oder zahlen Ihnen den Goldwert bar aus.

Batteriewechsel
vom Fachmann



Für jeden Batteriewechsel
bei einer Armbanduhr
spenden wir

2,50 €

für die Jugendarbeit
des VfL Tegels
bei Abgabe dieses Coupons.

Gültig vom 17. 6. bis 31. 7. 2009.

Heiner ist nicht mehr unter uns

Am Sonnabend, den 9. Mai 2009 ist Heinz „Heiner“ Pollak im Alter von 96 verstorben.



VfL Tegels Ehrenpräsident und Mitbegründer der Tennisabteilung, der selbst im hohen Alter stets positiv, ausgesprochen integrativ und mit unglaublicher Güte auf die zahlreichen Generationen um sich herum reagierte, war derjenige, der unserem Verein sehr viel gegeben hat.

Zu dem die Mitglieder liebevoll und voller Bewunderung, Anerkennung und Dankbarkeit aufblickten.

„Es sind die Starken, die unter Tränen lachen eigene Sorgen verbergen und andere glücklich machen. Weint nicht weil es vorbei ist, lacht, weil es so schön war.“ So verabschiedete sich Schwiegersohn Manfred und Tochter Carola in ihrer Traueranzeige.

Seine sportliche Laufbahn begann Heinz Pollak 1928 als Mitglied beim (TSC) Tegeler Sport-Club, der im Jahre 1937 mit dem (MTV) Männer Turnverein Tegel zum VfL Tegel 1891 e.V. zusammengelegt wurde. Er spielte beim TSC Feldhandball und gründete 1939 im VfL Tegel die Tennis-Abteilung. Seine schönsten sportlichen Erfolge feierte er bei den Vereinsmeisterschaften. Und bis zu seinem 87. Geburtstag 2000 war er auf allen vereinseigenen sechs Tennisplätzen sowie im Winter in den Freilufthallen immer bereit, jede Herausforderung anzunehmen.

Für seinen Jahrzehnte langen ehrenamtlichen Einsatz wurde Heinz Pollak zum Ehrenpräsidenten ernannt, weil er entscheidend mit dazu beigetragen hat, dass der VfL Tegel zu einem der größten Breitensportvereine in Berlin wachsen konnte.

Das Präsidium



Sieger „Tennis“, Siegerinnen „Turnen“

Ehrenpräsident Horst Lobert wieder zu Hause

Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus wurde unser „Hotti“ wieder in „seinem“ Vereinsheim angetroffen. Nachdem er sich bereits mit einer Karte vom Krankenbett aus für die guten Wünsche des Präsidiums und der Mitglieder zu seiner Genesung bedankt hatte, betonte er nochmals, dass es ihm gut tue einem guten Sportverein anzugehören. Wir erinnern an seine Worte vom letzten Krankenhausaufenthalt aus dem Jahre 2008 ...

„Die Spielregeln des Lebens verlangen von uns nicht, dass wir um jeden Preis siegen, wohl aber, dass wir den Kampf niemals aufgeben.“

Ehrenpräsident, Horst Lobert

Gratulation

Ich bedanke mich für die Geburtstagsglückwünsche des Präsidiums und den Blumenstrauß von den Ringern beim Pfingst-Cup. Besonders gefreut habe ich mich auch über die Glückwunschkarte vom Vorstand der Turner.

Hans Welge, Pressewart

VfL-Info
auch im Internet



ANWALTSBÜRO

H. G. Hell

Rechtsanwalt und Notar

– Fachanwalt für Familienrecht –

Bundesallee 91
12161 Berlin

U-Bhf - Ausgang
Walther-Schreiber-Platz

Tel: 852 80 13

Tätigkeitsschwerpunkte:

– Familien- und Erbrecht
– Arbeitsrecht

Interessenschwerpunkte:

– Verkehrsunfallregulierung
– Verkehrsbußgelder

www.RAHELL.de

Fax: 852 40 76

KUNST & KULTUR VEREIN TEGEL e.V.

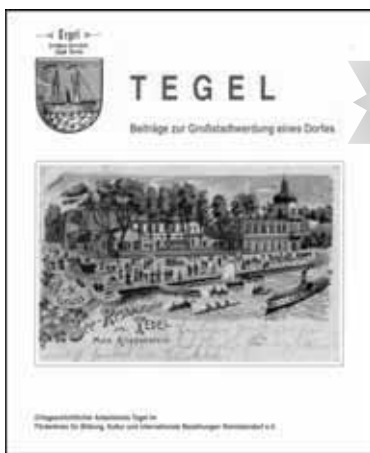
Mit Kind und Kegel raus nach Tegel

... ist ein Videofilm, der insbesondere aus alten Ansichtskarten entstanden ist. Mit ihrer Hilfe wird ein »Spaziergang« unternommen, der in die Zeit nach 1900 versetzen soll. Er beginnt an der früheren Weichbildgrenze Berlins und führt vom Chausseehaus Rehberge über die Scharnweberstraße, den Schießplatz Tegel, die Seidelstraße und die Berliner Straße weiter in Richtung Tegeler See. Vom Ufer des Gewässers wird die Wanderung in Richtung Schwarzer Weg, Karolinenstraße und Schloßstraße fortgesetzt. Sie endet am Bahnhof Tegel. Zuletzt wird dem »Wanderer« eine Rückfahrt nach Berlin mit der Straßenbahn vorgeschlagen.



Die DVD ist wieder erhältlich in der Goldschmiede Denner, Brunowstraße 51, 13507 Berlin

10,- €



9,80 €

Erhältlich in der
Goldschmiede Denner,
Brunowstr. 51,
13507 Berlin



9,- €

Tegel – einst

Historische Postkarten mit Tegeler Ansichten



Rechtzeitig zur Eröffnung der Ausstellung zur Tegeler Geschichte hat der Verein „Kunst und Kultur Tegel e.V.“ fünf Motive mit historischen Tegeler Stadtansichten herausgegeben, liebevoll zusammengestellt von Gerhard Völz-

mann, vielen Tegeler Heimatfreunden bekannt durch seinen Film „Mit Kind und Kegel raus nach Tegel“. Die fünf Motive sind für einen Kostenbeitrag von 2,50 EURO erhältlich in der **Goldschmiede Denner in der Brunowstr.51.**



Protokoll der Jahreshauptversammlung des VfL Tegel 1891 e.V. – 27. März 2009

Beginn: 18:10 Uhr **Ende:** 21:42 Uhr

TOP 1: Begrüßung und Feststellung des Stimmrechts

Stefan Kolbe begrüßt alle Anwesenden. Die Mitgliederversammlung wurde gemäß § 8 Abs. 3 der Satzung ordnungsgemäß und fristgerecht einberufen. Es wird festgestellt, dass zum Beginn der Versammlung 127 Stimmberechtigte anwesend sind. Im Laufe der Versammlung finden sich bis zu 146 Mitglieder ein.

TOP 2: Gedenken an die Verstorbenen

Die Versammlung legt eine Gedenkminute für die Verstorbenen ein.

TOP 3: Wahl eines Versammlungsleiters

Heinz Pfitzinger wird als Versammlungsleiter vorgeschlagen. Die Versammlung wählt Heinz Pfitzinger mit einer Enthaltung zum Versammlungsleiter. Heinz Pfitzinger nimmt die Wahl an und begrüßt die Versammelten.

TOP 4: Wahl eines Protokollführers

Angela Muß und Katherina Dejoks werden gemeinsam als Protokollführerinnen vorgeschlagen. Die Versammlung wählt einstimmig Angela Muß und Katherina Dejoks zu Protokollführerinnen, beide nehmen die Wahl an.

TOP 5: Endgültige Festlegung der Tagesordnung

Es gibt keine Bedenken unter den Anwesenden, die vorliegenden Anträge unter Punkt 17 der Tagesordnung zu behandeln. Die weiteren Tagesordnungspunkte bleiben in der vorher schriftlich angekündigten Reihenfolge.

TOP 6: Berichte der Präsidiumsmitglieder, Bericht des Präsidenten Stefan Kolbe:

- Die Zwangsvollstreckung gegen Kersten Steiniger (ehem. Präsident des VfL Tegel) wegen der im Jahr 2007 unterschlagenen Mieteinnahmen der Kegelbahn blieb erfolglos; er hat eine eidesstattliche Versicherung abgegeben.
- Die 2008 durchgeführte Betriebsprüfung für die Jahre 2002 – 2004 hat zu nur wenigen Beanstandungen geführt. Die Prüfung dauerte etwas länger als geplant, da es eine anonyme Anzeige gegen den VfL gab. Stefan Kolbe bittet die Mitglieder, sich bei allen Fragen zuerst an das Präsidium bzw. an die Kassenprüfer zu wenden.

Am 06.04.2009 wird eine Umsatzsteuersonderprüfung durchgeführt.

- Am 12. Juli 2009 findet zwischen 11:00 und 17:00 Uhr das Sechserbrückenfest statt. Organisiert wird es vom Kunst- und Kulturverein Tegel unter der Leitung von Herrn Grimm. Alle Abteilungen sind aufgerufen, sich zu präsentieren. Im Anschluss wird eine Mondscheinfahrt auf dem Tegeler See angeboten.
- Stefan Kolbe dankt den Präsidiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit seit Beginn der Übernahme der Ämter in 2006.
- Er stellt Elke Alwast, die neue Ansprechpartnerin für Kegeln, vor und bittet sie um einen kurzen Bericht:
 - Es gibt 84 Kegelgruppen, die teilweise schon seit 15 Jahren dabei sind. Diese Verträge müssen ausgearbeitet und die Zeiten koordiniert werden. Im letzten Jahr gab es 13 Kündigungen.
- Stefan Kolbe bittet Sabine Henn, die Leiterin der Kurzzeitsportangebote, sich kurz vorzustellen und über ihre Arbeit zu berichten:
 - Seit 2007 ist sie die organisatorische Leiterin für KSA. Seitdem wurde das Angebot ausgeweitet. Die Teilnehmerzahl hat sich in dieser Zeit um 4% erhöht. Die Auslastung der Kurse beträgt 66%. 2008 wurden einige Geräte neu angeschafft. 16 Übungsleiter sind für die Angebote tätig. Die Entwicklung bei den Kurzzeitsportangeboten ist positiv.

Bericht des Vizepräsidenten Lutz Bachmann:

- Er berichtet über die regelmäßige Teilnahme von Präsidiumsmitgliedern an der Sportarbeitsgemeinschaft des Bezirks Reinickendorf.
- Am 6. März wurde ein Stolperstein zur Erinnerung an Hans Schulz verlegt. Der ehemalige VfL-Sportler nahm aktiv am politischen Widerstand gegen die Nationalsozialisten teil und wurde hingerichtet. S. Kolbe, L. Bachmann und H. Welge nahmen an der Verlegung des Stolpersteins teil.
- Im Vorgarten der Geschäftsstelle wurde Rollrasen verlegt und es wurden diverse Sträucher gepflanzt. Im Herbst fand der Heckenschnitt statt.
- Der Flurbereich und das Treppenhaus der Geschäftsstelle wurden neu gestrichen.
- Eine Außenbeleuchtung mit Piktogrammen der Abteilungen wurde an der Fassade des Vereinsheimes angebracht.
- Die Silvesterparty im Vereinshaus kam bei den über 240 Gästen gut an.



INDOORTEAMSPORT

shop

Bollestraße 10
13509 Berlin-Reinickendorf
Tel.: 030 437 78 544
Fax : 030 437 78 547
www.indoorteamsport.de
info@indoorteamsport.de



Das Tegelshirt
in mariene

Erwachsene	10 €
Kinder	9 €

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Finanzen Wolf-Henner Schaarschmidt:

- Er fragt die anwesenden Mitglieder, ob sie Fragen zum vorliegenden Jahresabschluss 2008 stellen möchten. Es gibt keine Fragen.
- Wolf-Henner Schaarschmidt dankt den Kassenwarten bzw. den Vorsitzenden der Abteilungen, insbesondere Uschi Kolbe, Manfred Thiel und Margit Reuter für die gute Zusammenarbeit.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für sportliche Belange Manuel Fuentes:

- In 2008 trafen sich die Sportwarte 6 Mal.
- Beim 2. Walter Schwanke Cup beteiligten sich 6 Männer- und 3 Frauenmannschaften. Sieger wurden die Turner.
- Bei der Sportler-Ehrungsfeier im Bezirksamt Reinickendorf traten alle VfL'er in einheitlichen T-Shirts an und erhielten viel Lob, aber auch neidische Blicke der Nachbarvereine.
- Beim Kegeltturnier beteiligten sich 8 Abteilungen. Die Tennisabteilung gewann.
- Der VfL hat pro Woche 52 Hallenzeiten in 13 verschiedenen Schulen. Pro Woche werden 140 Trainingsstunden in Anspruch genommen.
- Am 12. September 2009 wird ein Brennballturnier der Abteilungen in der Romain-Rolland-Schule stattfinden.
- Am 18. April 2009 findet das Walter Schwanke Fußballturnier ab 12:00 Uhr statt.
- Manuel Fuentes weist noch einmal darauf hin, dass er nicht mehr kandidiert und bedankt sich bei allen, die ihn unterstützt haben.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Schriftführung und Presse Hans Welge:

- 2008 wurden 60 Berichte der Abteilungen in lokalen Zeitungen veröffentlicht. Viele Veröffentlichungen gab es im „Blickpunkt Tegel“. Außerdem gab es 2008 einen Fernsehbericht über den VfL Tegel und seine Abteilungen.
- Für die Unterstützung in Sachen „Presse“ dankt er ausdrücklich Uschi Kolbe, Manuel Fuentes und Lutz Bachmann.
- Auch ein herzliches Dankeschön an das „Klebetaam“ VfL-Info und an die Pressewarte.
- Die Abteilungen werden gebeten, sich beim Sechserbrückenfest umfangreich zu präsentieren.

Bericht des Präsidiumsmitgliedes für Organisation Udo Oelwein:

- Die Tendenz in der Mitgliederentwicklung ist positiv.
- Erstmals wurden einige Mitgliedsbeiträge per Lastschrift eingezogen.
- Die Beitragsrückstände aus 2008 haben sich weiter reduziert. Einige, von den Abteilungen genannte Fälle, werden demnächst einem Anwalt übergeben.

TOP 7: Bericht der Jugendwartin Dagmar Hübner

- D. Hübner ist zufrieden mit ihrem ersten Jahr im Amt.
- Am 7. 06.2008 fand eine Jugendfahrt nach Soltau statt, es war ein großer Erfolg.
- Am 27.11.2008 fand eine Veranstaltung für die Kleinsten mit „Ulf und Zwulf“ statt, es kamen 70 Kinder. Anschlie-

- Bend wurde gebowlt, es nahmen 240 Jugendliche teil.
- Auch für 2009 ist eine Fahrt nach Soltau geplant, diese wird am 16. Mai stattfinden.
- Am 07.12.2009 findet ein Puppentheater statt.
- Herzlichen Dank für die große Unterstützung an Manuel Fiechtner und Sven Gerhard.

TOP 8: Aussprache über TOP 7

Es gibt keine Fragen zu diesem Bericht.

TOP 9: Bericht der Kassenprüfer von Jörg Rudat

- Es wurden die Hauptkasse, die KSA-Kasse, die Jugendkasse sowie sämtliche Abteilungskassen per 31.12.2008 an mehreren Terminen von den Kassenprüfern geprüft.
- Alles war ordnungsgemäß und vollständig. Es gab keine Beanstandungen.
- Jörg Rudat schlägt die Entlastung des Präsidiumsmitglieds für Finanzen und der Jugendkassenwartin vor.

TOP 10: Aussprache zu TOP 9

Es gibt keine Fragen zu TOP 9

TOP 11: Entlastung für das Geschäftsjahr 2008

a) des Präsidiums

Aus der Mitte der Versammlung wird der Antrag gestellt, das Präsidium zu entlasten.

Die Mitglieder stimmen wie folgt:

Die Mitglieder des Präsidiums werden en bloc einstimmig entlastet.

Es gibt 2 Enthaltungen

b) des Jugendwartes und der Jugendkassenwartin

Es wird der Antrag auf Entlastung von Dagmar Hübner gestellt, die beide Ämter innehat.

Die Mitglieder stimmen wie folgt:

D.Hübner wird einstimmig entlastet.

Es gibt 1 Enthaltung.

An dieser Stelle dankt Stefan Kolbe Manuel Fuentes, der nicht mehr für das Amt des Hauptsportwartes kandidieren wird, im Namen der Mitglieder für die gute Zusammenarbeit und überreicht ihm zum Dank ein Geschenk.

TOP 12a: Wahl

aa) des Präsidenten

Es kandidiert S. Kolbe. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: S. Kolbe wird mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Es gibt zwei Enthaltungen und eine Gegenstimme.

Stefan Kolbe nimmt die Wahl an.

bb) Wahl des Präsidiumsmitglieds für sportliche Belange

Es kandidiert Bernd Jerke. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Mitglieder stimmen wie folgt: B. Jerke wird mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Es gibt eine Enthaltung.

Bernd Jerke nimmt die Wahl an.

cc) Wahl des Präsidiumsmitglieds für Organisation

Es kandidiert Udo Oelwein. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Schubartstraße 33 - 37
13509 Berlin-Wittenau
Schreibwaren
Schulbedarf
BVG-Karten
Hermes Paketshop

M & W BÜROBEDARF
SCHON AB 30,- FREI HAUS!!!
Kostenloser Katalog unter:
Tel.: 030 / 43 55 70 - 6
www.mwbuerobedarf.de



Die Mitglieder stimmen wie folgt: Udo Oelwein wird einstimmig gewählt.

Udo Oelwein nimmt die Wahl an.

b) Benennung eines Vertreters für das Präsidiumsmitglied für sportliche Belange

Stefan Kolbe erläutert die Aufgaben in dieser neuen Funktion. Es kandidiert Gabriele Karber. Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Gabriele Karber wird einstimmig gewählt.

Gabriele Karber nimmt die Wahl an.

TOP 13: Bestätigung der Wahl zum Jugendrat

Obwohl laut Satzung nicht erforderlich, hat der Jugendrat erneut Dagmar Hübner für ein Jahr zur Jugendwartin und zur Jugendkassenwartin gewählt.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Dagmar Hübner wird einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

TOP 14: Wahl der Mitglieder

a) des Ehrungsausschusses

Aus der Versammlung gehen folgende Vorschläge hervor:

- | | | |
|----|------------------|----|
| 1. | Bernd Wozniak | TA |
| 2. | Hannelore Müller | TE |
| 3. | Kerstin Müller | TA |
| 4. | Bärbel Kirst | JU |
| 5. | Ingo Balke | LA |
| 6. | Marieanne Warz | TE |
| 7. | Helga Haak | TU |
| 8. | Helga Mischak | TU |

Auf Nachfrage von Heinz Pfitzinger befürworten die versammelten Mitglieder eine en bloc Abstimmung.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

b) des Beschwerdeausschusses

Aus der Versammlung gehen folgende Vorschläge hervor:

- | | | |
|----|------------------|----|
| 1. | Roger Bolduan | TT |
| 2. | Günther Schade | TE |
| 3. | Bernd Bredlow | TE |
| 4. | Heinz Pfitzinger | TA |
| 5. | Karin Döll | TU |
| 6. | Michael Ehreke | RI |
| 7. | Felix Kunst | LA |

Auf Nachfrage von Heinz Pfitzinger befürworten die versammelten Mitglieder eine en bloc Abstimmung.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt. Es gibt 1 Enthaltung. Alle nehmen die Wahl an.

c) des Ausschusses für das Vereinsheim

Aus der Versammlung gehen folgende Vorschläge hervor:

- | | | |
|-----|----------------------|----|
| 1. | Christian Stephan | TT |
| 2. | Doris Küstner | TT |
| 3. | Jochen Schüle | TE |
| 4. | Dieter Piwonka | TA |
| 5. | Erich Loska | LA |
| 6. | Gerhard Schlickeiser | RI |
| 7. | Günter Bojahr | TU |
| 8. | Ralph Müller | TA |
| 9. | Günter Lüer | HA |
| 10. | Otto Wille | TA |
- kandidiert nicht

Auf Nachfrage von Heinz Pfitzinger befürworten die versammelten Mitglieder eine en bloc Abstimmung.

Die Kandidaten werden mit überwältigender Mehrheit gewählt. Es gibt 3 Enthaltungen. Alle nehmen die Wahl an.

d) des Festausschusses

Aus der Versammlung gehen folgende Vorschläge hervor:

- | | | |
|----|-------------------|----|
| 1. | Doris Küstner | TT |
| 2. | Jutta Jerke | TE |
| 3. | Heribert Hoos | TA |
| 4. | Helga Schulze | TT |
| 5. | Frank Steinhäuser | RI |
| 6. | Oliver Thiel | TT |
| 7. | Angela Beyer | TA |

Auf Nachfrage von Heinz Pfitzinger befürworten die versammelten Mitglieder eine en bloc Abstimmung.

Die Kandidaten werden einstimmig gewählt. Alle nehmen die Wahl an.

TOP 15: Vorlage des Haushaltsplanes 2009

W.-H. Schaarschmidt stellt durch Nachfrage an die Versammlung fest, dass es zum vorliegenden Haushaltsplan 2009 keine Fragen gibt

TOP 16: Aussprache und Abstimmung über den Haushaltsplan 2009

Die Versammlung stimmt dem Haushaltsplan 2009 bei 7 Enthaltungen mit deutlicher Mehrheit zu.

Villa Felice

Das familienfreundliche Ristorante in Heiligensee



Herzlich willkommen in der Villa Felice

Genießen Sie unsere Küche in freundlicher und gemütlicher Atmosphäre.
Echte Steinofen - Pizza. Täglich große Auswahl an hausgemachten Nudeln. Knackige Salate, frischer Fisch und Fleisch.
Kinder – Gerichte

**Und für Ihre nächste Feier steht Ihnen unser schöner Festsaal
Für bis zu 130 Personen zur Verfügung.**

13503 Berlin – Heiligensee – Schulzendorfer Str. 3
Tel. 030 – 43 65 56 49 – Fax. 030 – 43 65 56 51
Täglich von 11.30 – 23.00 Uhr
www.villafelice.de

TOP 17: Anträge

1. Die Tanzsportabteilung beantragt, das ehemalige Präsidiumsmitglied für Finanzen, Verena Mittelberger, für den Zeitraum Januar bis November 2007 zu entlasten.

Die Mitglieder stimmen wie folgt: eine große Mehrheit stimmt für die Entlastung, es gibt 14 Gegenstimmen und 17 Enthaltungen

2. Antrag des Präsidiums auf Satzungsänderung und Neufassung der Ehrungsordnung

a) Neufassung der Ehrungsordnung

Stefan Kolbe nennt als Gründe für die erneute Änderung zum Einen, dass aufgrund eines redaktionellen Fehlers bei den Sportler-Ehrungen einige Sportler nicht geehrt werden konnten, zum Anderen musste die Regelung für die Ehrenmitgliedschaft konkretisiert werden. Er erläutert die geänderten Passagen.

Aus der Versammlung kommt folgender Vorschlag zur Änderung der Ehrungsordnung:

Das in § 3 Abs. 1 Nr. 1. Buchstabe b) Doppelbuchstabe aa) und bb) genannte Wort „und“ soll zum besseren Verständnis des Zusammenhangs durch ein Komma ersetzt werden.

Die Mitglieder stimmen wie folgt:

eine große Mehrheit stimmt dafür, es gibt 8 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen

Im Verlauf der ausführlichen Diskussion werden folgende weiteren Anträge gestellt:

1. Die in § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b) Doppelbuchstabe bb) genannten 10 Jahre auf 5 Jahre zu reduzieren und
2. in § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c) Doppelbuchstabe bb) soll eingefügt werden: „Vorstandsmitglieder mit besonderen Funktionen“ (Hj. Knaisch [TE]).

3. die Voraussetzungen des § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c) Doppelbuchstabe aa) bis cc) sollen zusammengefasst und eine Gleichstellung aller ehrenamtlichen Tätigkeiten mit einem einheitlichen Zeitraum von 20 Jahren festgelegt werden (P. Mangelsdorff [TA]).

4. die Verabschiedung der Ehrungsordnung zurückzustellen und sie zu überarbeiten (Dieter Casper [KOR]).

5. die Debatte abzubrechen (H. Mittelberger [TA]).

Es erfolgen die Abstimmungen zu den aufrechterhaltenen Änderungsvorschlägen in folgender Reihenfolge:

zu 1.:

Die Mitglieder stimmen wie folgt: 4 Mitglieder stimmen dafür, eine deutliche Mehrheit stimmt dagegen

zu 5.:

Die Mitglieder stimmen wie folgt: Eine große Mehrheit möchte weiterdiskutieren

zu 4.:

Die Mitglieder stimmen wie folgt: 37 Mitglieder stimmen für die Zurückstellung, eine deutliche Mehrheit stimmt dagegen

zu 3.:

Die Mitglieder stimmen wie folgt: eine große Mehrheit stimmt dafür.

H. Pfitzinger stellt fest, dass es einer Abstimmung über den Antrag zu 2. nicht mehr bedarf, da der Antrag zu 3. weitergehender war.

Stefan Kolbe erläutert § 4 der Ehrungsordnung.

Die Versammlung stimmt über die neue Ehrungsordnung mit folgenden Änderungen ab:

1. Änderung: In § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b) Doppelbuchstabe aa) wird das „und“ am Ende des Absatzes durch ein Komma ersetzt. Das „und“ in § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe b) Doppelbuchstabe bb) wird beibehalten.

2. Änderung: § 3 Abs. 1 Nr. 1 Buchstabe c wird wie folgt gefasst: „die mindestens 20 Jahre dem Präsidium, einem Abteilungsvorstand oder dem Jugendrat angehört.“

Die Mitglieder stimmen wie folgt:

eine große Mehrheit stimmt dafür, 5 Mitglieder stimmen dagegen, es gibt 7 Enthaltungen

Damit ist die Neufassung der Ehrungsordnung mit den beiden genannten Änderungen angenommen.

b) Satzungsänderung

Heinz Pfitzinger erläutert den Antrag des Präsidiums auf Satzungsänderung. Die Änderung ist wegen der Neufassung der Ehrungsordnung notwendig. Für die Annahme wird eine 2/3 Mehrheit benötigt. Zur Zeit der Abstimmung sind 132 Mitglieder anwesend.

§ 10 Absatz 4 der Satzung des VfL Tegel soll folgende Fassung erhalten:

„(4) Das erweiterte Präsidium ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Soweit nichts anderes bestimmt ist werden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst.“

Die Mitglieder stimmen wie folgt: eine große Mehrheit stimmt dafür (mehr als 2/3), 5 Mitglieder stimmen dagegen. Es gibt 7 Enthaltungen.

Damit ist die Satzungsänderung angenommen.

TOP 18: Verschiedenes

Stefan Kolbe dankt Heinz Pfitzinger für die hervorragende Leitung der Versammlung. Er dankt Angela Muß und Katherina Dejoks für die Protokollführung und schließt die Versammlung um 21:42 Uhr.

Heinz Pfitzinger
Versammlungsleiter

Hans Welge
Präsidiumsmitglied für
Schriftführung und Presse

Angela Muß/Katherina Dejoks
Protokollführerinnen

Gastronomie des VfL Tegel

Tel.: 434 62 21

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 10:00-1:00 Uhr	ab 15. April
Samstag und Sonntag 10:00-22:00 Uhr	jeden Jahres
Montag bis Freitag 18:00-1:00 Uhr	ab 1. Oktober
Sonntag 10:00-17:00 Uhr	



Sportvereine

© DSS Für alle ein Gewinn



– Tennis –



NEUES ANGEBOT! Tennis-Kindergarten

Liebe Kinder, liebe Eltern,

die Tennisabteilung des VfL-Tegel 1891 e.V. bietet in diesem Sommer einen **Tennis-Kindergarten** für die Kleinsten an. Unser erfahrenes Trainerteam möchte Kinder im Alter von 4-6 Jahren mit Spiel und Spaß an den Tennissport heranführen. Dabei ist unsere Zielsetzung eine allgemeine Grundlagenausbildung für alle Ballsportarten.



Kursbeginn: 6. Juni 2009 – immer samstags – von 10.00-10.50 Uhr (auch fortlaufender Einstieg möglich)

Wo: Tennisanlage des VfL-Tegel 1891 e.V., Hatzfeldallee 29, 13509 Berlin

Das Teilnahmeentgelt beträgt einmalig **30,- Euro**. Es beinhaltet **6 Termine** bei einer Mindestteilnehmerzahl von drei Kindern. Ein Eintritt in den Verein ist nicht erforderlich.

Es sind lediglich Sportkleidung und -schuhe mitzubringen. Tennisschläger werden kostenlos zur Verfügung gestellt.

Bei Interesse melden Sie sich bitte vorab bei:
**Britta Ifland, Telefon: 77 90 00 71,
E-Mail: britta008@web.de**

Wir freuen uns auf eine schöne Zeit mit Euch!

Das Jugendteam des VfL-Tegel 1891 e.V.

Hallenabbau Frühjahr 2009

Der Winter geht so langsam vorüber und damit auch die Spielzeit in unserer Traglufthalle. Am Samstag, den 28.3.09 war es dann soweit – wir mussten das riesige Zelt, welches wir einige Monate zuvor mühsam aufbauten, wieder abbauen. Die Motivation dafür war aber bei allen Helferinnen und Helfern zu spüren, denn nur ein Abbau der Halle würde allen Mitgliedern der Tennisabteilung das Spielen im Freien auf allen Plätzen ermöglichen.

So trafen wir uns also alle am besagten Tag um 9 Uhr in der Früh und legten auch gleich voll los. Denn eins war klar, die Nachrichten drohten ab Mittag mit schlechtem Wetter, und ein einsetzender Regen zur falschen Zeit würde zum Abbruch unseres Abbaus führen. Die Lampen wurden abmontiert und aus der Halle gebracht, die innere Zeltplane wurde von der Äußeren getrennt, und nach weniger als zwei Stunden war auch schon das Innenzelt zusammengeklappt. Die meiste Zeit hat dann mal wieder das



Heinz Pollak ist tot.

Ein ganz persönliches Wort will Dir, lieber Heiner, die Truppe der Tennis-Senioren mit auf den Weg geben.

Deine Verdienste als Gründer der Tennisabteilung, als Ehrenpräsident des VfL Tegel, als Förderer der Jugendarbeit mögen Berufene dartun, Deine Haltung als Christ wurde in eindrucksvoller Weise gewürdigt. Wir wollen hier an dieser Stelle Danke sagen für deine fürsorglichen Planungen bei Sport und Spaß, für die Zeit und Energie, die Du uns gewidmet hast, die enge Verbundenheit mit uns, wenn Du uns liebevoll „meine Jungs“ nanntest.

Dein Weg ist immer geradeaus gegangen. Wen Du nicht mochtest, der hat dies schnell

gespürt, wenn er denn sensibel genug war. Konventionen hast Du respektiert, konventionelles Getue war dir zuwider. Dein Wort war nie deutlicher, Deine Sprache klar, unprätentiös. Statt eines Schwallens rhetorisch verbrämter Wünsche wähltest Du – bei gegebenem Anlass – Dein berühmt gewordenes, schnörkelloses „ALLES GUTE“, und du meinst es, Wort für Wort.

Und diese Haltung hat sich dargestellt in Deinem Tennispiel: Kaum ein Schritt, ein Stopp, selten ein Slice, ein Lob. Du hast stets den langen Ball durch die Mitte gespielt, bei Dir wusste man immer, woran man war.

Wir sind voller Anerkennung und Bewunderung für die aufopferungsvolle Fürsorge, die Deine Tochter Carola und ihr Manfred Dir vor allem in Deinen letzten Lebensjahren angedeihen ließen. Wer eine solche warmherzige und liebevolle Tochter hat, muss als Vater vieles richtig gemacht haben.

Wir nehmen Abschied von Dir, ohne dass wir Dich wirklich weggehen lassen.

Du wirst fortleben in unseren Gedanken, unseren Gesprächen, und wir werden dankbar sein, dass Du so viele Jahre bei uns warst.

Alles Gute, Heiner, da oben!

Günter Fredrich im Namen Deiner Tennisabteilung



Alarm



Video



Brand



Zutritt

KADUR SECURITY SYSTEMS

Berlin-Frohnau

Tel +49 30 97882437

Fax +49 30 97882438

Mobil +49 160 96664533

www.kadur-security.de

info@kadur-security.de

...damit Sie sich sicher fühlen können...



Zusammenlegen der schweren Außenplane in Anspruch genommen. Doch auch diese Aufgabe meisterten wir trotz leichter Schwierigkeiten bei der Unterbringung noch vor der wohl verdienten Mittagspause. Somit hatten wir auch das Schlimmste überstanden, denn zu diesem Zeitpunkt hätte uns auch der Regen nicht mehr stoppen können. Nach unserer Stärkung mussten dann mehr oder weniger nur noch Kleinigkeiten weggeräumt werden. Der arbeitsreiche aber auch schöne Tag endete letztlich um ca. 16:30 Uhr. Für Eure Unterstützung und Mithilfe möchten wir uns bei allen, die dabei waren, herzlich bedanken. Allen Mitgliedern der Tennisabteilung eine schöne und erfolgreiche Sommersaison.

Euer Steffen



Yvonne Sack-Islamagic 4. bei der Senioren-Weltmeisterschaft

Heute war dann auch die Kategorie F1 und hier die Gewichtsklasse -78 kg zum Wettkampf aufgerufen. Dies war die Kategorie für Yvonne. Lospech brachte sie bei 5 Teilnehmern in den Halbfinal-Pool mit 3 Teilnehmerinnen. Erste Gegnerin war die spätere Weltmeisterin Lenka Koničova aus der Tschechei, der Kampf ging Ippon verloren. Als zweite Gegnerin stand die deutsche Ulrike Zobl Yvonne gegenüber, Zobl gewann über die Zeit mit Wazaari.

Damit waren für Yvonne die Kämpfe beendet, es ergibt sich rechnerisch ein 4. Platz, da nur die ersten 3 ausgekämpft wurden. Auch ihr gilt der herzliche Glückwunsch der Judo-Abteilung!

Hamdi Mohamed 5. bei der WM der Senioren

Hamdi Mohamed ist heute bei der Weltmeisterschaft der Senioren in Sindelfingen ins Turniergeschehen eingestiegen.

Nach seinen schlechten Erfahrungen beim Wiegen für die Deutsche Seniorenmeisterschaft hat er dieses Mal mit einem Gewicht von 84,3 kg sein Gewichtslimit von 90 kg deutlich unterboten und konnte somit in der gewollten Gewichtsklasse -90 kg (Altergruppe M6) starten. Die nächste Gewichtsklasse nach unten hätte bei -81 kg gelegen, das war nicht direkt erreichbar.

Zum Auftakt zog Hamdy ein Freilos, im ersten Kampf musste Hamdy gegen Vladimir Sidorenko antreten, dem er mit Ippon unterlag. Vladimir Sidorenko wurde später Dritter.

Danach konnte Hamdy in der Trostrunde weiterstarten, der nächste Gegner war der deutsche Michael Weiß, den er besiegen konnte. Danach setzte sich Hamdy noch gegen den Belgier Christian Van Geetsom durch und wurde erst im Kampf um den dritten Platz von Stanislav Mysik aus der Tschechei gestoppt.

Freudestrahlend erzählte Hamdy am Telefon, dass er zum ersten Mal seit Jahrzehnten wieder einen Gegner mit einem im Stand eingesprungenen Juji-Gatame besiegt hat. Diese Technik sieht man in Berlin eigentlich nur noch auf Prüfungen zum Braungurt oder zum 1.Dan, im Wettkampf hat der Author dieser Zeilen diese Technik schon lange nicht gesehen.

Wir gratulieren Hamdy ganz herzlich zu seinem 5. Platz!

7. Hawe-Cup der Berliner Judo-Freunde am 25.04.09

Am 25. April hat der BJJ wieder zum Hawe-Cup geladen, einem „Nachwuchs“-Turnier im Segment Männer und Frauen.



So fuhren Antonia G., Claudia Lebreton (nebst Melanie) und Bertram Bracher in die Halle in der Schwyzer Straße, die den Berliner Judoka spätestens ab der Dan-Prüfung als Austragungsort derselben in Erinnerung bleibt.

Der Veranstalter um Christiane Schwärmer und Detlef Hasenpusch hatten zwei Matten 5x5 ausgelegt und es waren etwa 50 Teilnehmer zum Turnier erschienen. Hier sei besonders gelobt, dass der Sponsor, die Hawe Inline Hydraulik GmbH und die Hawe FE, trotz der wirtschaftlich angestregten Zeit die gesamten Finanzmittel für die Ausrichtung des Turniers zur Verfügung stellte, es wurde nicht mal ein Startgeld berechnet. Das gibt es heute selten.

Zusätzlich waren 5 Berliner Kampfrichter erschienen (für den VfL Tegel Peter Binner), so dass die Turnierabwicklung zügig und ohne Diskussionen gelungen ist. Auch von Verletzungen blieb das Turnier in weiten Teilen verschont, lediglich der letzte Juji-Gatame von S. Bognár (SC Lotos) hat so gesessen, dass danach ein Kühlkissen den Weg zum Arm des Gegners fand. Das war natürlich auch keine Absicht, manchmal gelingen Techniken eben so gut, dass sie dann unerwartet schnell wirken und der Gegner gar nicht so schnell abschlagen kann, wie er es gerne getan hätte. Dem Kompatanten an dieser Stelle alles Gute!

Doch nun zu den Akteuren vom VfL. Den Anfang machte Antonia gegen Christiane Schwärmer, nach einem vorsichtigen Abtasten und einem gegenseitigen Yuko-Abnehmen endete dieser Kampf vorzeitig mit Ippon gegen Antonia. Trotzdem hat sich Antonia auch hier wieder gut gegen eine erfahrene Wettkämpferin verkauft, für das zweite (?) Turnier ihrer Laufbahn auf jeden Fall ein gelungener Auftritt. Da die „leichten“ Damen wieder nur in kleiner Anzahl vorrätig waren, belegte Antonia somit einen hervorragenden, zweiten Platz.

Claudia hatte in ihrer Gewichtsklasse mehr Teilnehmerinnen, hat sich ebenfalls gut verkauft und einen schönen dritten Platz hingelegt. Dem Autoren dieser Zeilen wurde strengstens untersagt, sie zum eigenen Stand der Kondition zu zitieren, selbstverständlich wird dieser Bitte hier nachgekommen.

Den Reigen beendet hat Bertram mit seinem Auftritt in seiner Gewichtsklasse. Nach einem leicht gewonnenen Auftaktkampf stand die Begegnung gegen Manuel Seifert von Justitia an, der in seinem ersten Kampf durchaus Kondition und Kraft gezeigt hatte. Mit ihm machte Bertram kurzen Prozess und „erlegte“ ihn mit einem herrlichen Sasae-tsuri-komi-ashi in Maki-Komi-Ausführung mit einem satten Ippon. Laut Weinmanns Judo-Brevier wird diese Technik übrigens mit „Hebefußzughalten“ übersetzt, da



sage nochmal einer, die japanischen Benennungen wären kompliziert... Im letzten Kampf traf Bertram auf Arne Rose vom SV Luftfahrt, der 2009 offenbar zu seinem Judo-Jahr machen will und in den letzten Wochen massiv Gewicht abgekocht hat. Dieser machte dann seinerseits mit Bertram kurzen Prozess, so dass für Bertram ein hervorragender zweiter Platz herausgesprungen ist.

Zum Schluss gab es die Siegerehrung, schöner Weise mit Urkunden auch für die weiter hinten platzierten (Teilnehmerurkunden), so dass die Gewichtsklassen, die übrigens gewichtsnah eingeteilt worden waren, noch einmal komplett antreten konnten.

Resultat ist ein schöner Judo-Nachmittag, eine Urkunde und Platzierung für jeden Starter des VfL und ein VfL-Kampfrichter, der heute wieder die Bedeutung der richtigen Platzierung des Kampfrichters auf der Matte gelernt hat, nachdem ihn zwei Kämpfer der mittleren Gewichtsklasse erst mit einer listigen Drehung getäuscht und dann fast als Landeplatz benutzt hätten ...

Dem Ausrichter hiermit nochmals vielen Dank für so ein schönes Turnier!

Peter Binner

VfL-Tegel-Cup 2009 am 13./14. Juni:

Grußwort der Bezirksbürgermeisterin von Berlin-Reinickendorf Marlies Wanjura

Liebe Sportfreunde, liebe Teilnehmer,
liebe Betreuer, sehr geehrte Gäste,

es freut mich außerordentlich, dass Sie es sich auch dieses

Jahr wieder zur Aufgabe gemacht haben, ein Internationales Jugendturnier in der Abteilung Judo auszurichten.

Judo eine Sportart, die nicht nur ein Weg der Leibesertüchtigung ist, sondern auch eine Philosophie zur Persönlichkeitsentwicklung. Die zwei wichtigsten Grundprinzipien des Judos sind zum Einen das gegenseitige Helfen und Verstehen zum beiderseitigen Fortschritt und Wohlergehen und zum Anderen der bestmögliche Einsatz von Körper und Geist, dies macht den Sport zu etwas ganz besonderem.

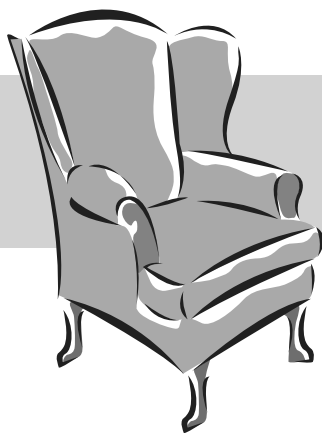
Ein ganz herzlichen Dank möchte ich allen Trainern, Betreuern und Eltern aussprechen, die es durch Ihren großartigen Einsatz erst möglich machen, dass sich junge Menschen für die Sportart Judo engagieren und so viel Spaß dabei entwickeln, dass sie sich für Internationale Jugendturniere qualifizieren.

Für die Zukunft wünsche ich mir weiterhin viel Engagement und Ehrgeiz für die schöne Sportart Judo. Nun wünsche ich allen Teilnehmern einen erfolgreichen und fairen Wettkampf.

Herzlichst
Ihre

Marlies Wanjura

**TESTEN
SIE
UNS!**



**in
& QUALITÄT
SERVICE**

Mo.- Fr. 8.00 - 16.30 Uhr

POLSTEREREI GRUND

Polstermöbel-Aufarbeitung · Raumausstattung · Gardinen · Bodenbeläge

Flankenschanze 38/48 · 13585 Berlin
Beseler Kaserne · Halle 34

 **030/333 17 01**
www.polsterei-grund.de



Sommerfest

im



Strandbad Heiligensee

Am **Samstag, den 11. Juli 2009**, treffen wir uns von 10:00 – 15:00 Uhr im Strandbad Heiligensee, um gemeinsam zu baden, zu grillen & natürlich auch um zu trainieren... [also einen alten Judoanzug nicht vergessen ;-)].

Eingeladen sind alle Mitglieder der Judo-Abteilung und deren Familien.

Damit wir richtig planen können, muss bis zum **Do., 02.07.09**, der Unkostenbeitrag in Höhe von:

Kinder/Jugendliche (Mitglieder): **2,00 €**
 Erwachsene (Mitglieder): **4,00 €**
 Begleitung pro Person: **4,50 €**



in der Halle bezahlt werden.

Eine Liste für Essensspenden wird später noch ausgehängt.

Himmelfahrt der Judoka

Himmelfahrt! Vatertag! Für uns war es ein Familientag!

Wir haben uns morgens um 9.30 Uhr mit unseren Fahrern am VfL-Vereinsheim getroffen.

Ines + Jörg, Annie + Robin + Iris + Ollie, Ralf kam mit seinem Töchterchen Sofia im Fahrradanhänger angestrampelt, Tatjana konnte ihren Mann und ihre 3 Kinder aktivieren, Bärbel + Kalle.

Das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite. Jörg war unser Wegweiser.

Wir fuhren durch Tegel zum Tegeler See, Borsigdamm, immer am Wasser entlang mit Blick auf die Inseln Lindwerder, Scharfenberg, Reiswerder, Baumwerder, Maienwerder und Valentinswerder. Zwischendurch gab es auch mal ein Püschchen, wo wir verbrauchte Energien auftanken konnten.

Weiter führte uns Jörg über eine neue Brücke Richtung Hakenfelde an der Havel entlang bis zur Fähre, die uns dann nach Tegelort übersetzte. Zu diesem Zeitpunkt sah das Wetter nicht mehr so rosig aus. Frohen Mutes ging es am Tegeler Seeufer weiter. Noch eine letzte gemütliche Pause. Die Kinder und auch wir waren noch recht fit. Alle Vorräte wurden aus den Taschen gezaubert und verputzt. Dann kam das, was wir uns nicht gewünscht haben, der Regen. Schnell haben wir uns eingemummelt und sind zügig bei feinem Nieselregen nach Tegel ins VfL-Vereinsheim gefahren. Noch mal Glück gehabt. Dort haben wir uns noch ein schönes Stündchen bei erfrischenden Getränken einen kleinen Imbiss gegönnt. Unser Pech war nun, dass es angefangen hat, in Strömen zu regnen. Ob wir wollten oder nicht – wir mussten raus in dieses schlimme Regenwetter. Somit sind wir ganz schön aufgeweicht zu Hause angekommen.

ABER ES WAR EIN WUNDERBARER TAG!

Bärbel Kirst

JUDO-JUBILÄUMSTURNIER Pfingsten 2009 – 20 Jahre Judo in der TIB – 1. Turniertag

Heute kurz vor neun Uhr trafen wir uns in der etwas schwer zu findenden Turnhalle der TIB in der Lützowstraße in der Nähe des Tiergarten. Beim „Wir“ handelte es sich um unsere Starterinnen in der U17 nebst betreuenden Trainern und Eltern. Also Selina M. + Vater und Melanie L. + Claudia und mir (Nico R. war ebenfalls gemeldet, musste aber kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen – aber sein Großvater fand sich vorbildlicher Weise trotzdem in der Halle ein, um unseren Kämpferinnen zuzuschauen und damit zu unterstützen). Also eine ausgesprochen gute Quote: Betreuer zu Kämpfern.

Kaum angekommen, ging es zur Organisatorin Edelgard R., die Startkarten bezahlen – das dauerte, da sich Edelgard noch etwas in das neue Programm zur Turnierplanung einfuchsen musste (nach eigener Aussage hatte sie es erst am Tage zuvor erhalten) – die ungenuten Ahnungen deswegen, bestätigten sich glücklicherweise nicht, was sicherlich auch an der extrem niedrigen Beteiligung am Turnier lag, wie hier sachlich angemerkt werden muss ...

Nach dem obligatorischen Wiegen ging es für unseren Kader dann ans Aufwärmen, wie immer gab es da unterschiedliche Vorstellungen zwischen Trainer und Trainierten ... mehr sag ich jetzt nicht, sonst stellen sich mir wieder die Nackenhaare auf. Irgendwann (nach einer noch tolerierbaren Verzögerung) begannen die Kämpfe: Melanie (-63kg) hatte drei reguläre Kämpfe in ihrer Gewichtsklasse. Ihren ersten Kampf gegen eine Weiß-Gelb-Gurtinhaberin beendete sie recht überzeugend mit einem Uchi-Mata. Leider schien sich ihrer Gegnerin dabei am Fuß verletzt zu haben, den sie irgendwie nicht von der Matte mehr wegbekam und der aus meiner Perspektive gesehen recht übel umknickte (sie hat aber trotzdem tapfer die nächsten Kämpfe bestritten).

Gegen ihre nächste Gegnerin (Lisa, ein Blaugurt von Arashi) hatte Melanie nicht mehr so leichtes Spiel, hier gelang es Melanie nur, einen Yuko mit einem sehr sauberen Uchi-Mata (die Gegnerin fiel leider nur auf die Seite) zu erzielen – am Ende reichte aber dieser Yuko noch zum Sieg. In diesem Kampf gefiel mir besonders Melanies Herangehen im Bodenkampf, deutlich war zu erkennen, wie M. diesen suchte u. dominierte. Erkennbar war auch, dass sie bereits begann die Konzepte, welche wir kürzlich im Training vermittelten, umzusetzen. Zwar gelang es Melanie hier noch nicht, die Gegnerin zur Aufgabe zu bewegen, aber die Juji-Gatame-Ansätze waren zahlreich, einfallreich und kraftzehrend für ihre Gegnerin ...

Bei der dritten Gegnerin handelte es sich um ein Orange-Gürtelige. Nach einem kurzen „Abtasten“ entschied sich Melanie, dem Vorwärtsdruck der Gegnerin mit einer Art Uki-Goshi aus einem Tai-Otoshi-Griff nachzugeben, die Kampfrichterin entschied korrekt auf Ippon. Also Glückwunsch zum 1. Platz!

Selina hat mal wieder das Pech, in der Gewichtsklasse bis -78kg als einzige „gefangen zu sein“. In Absprache mit den betreffenden Sportlerinnen der de facto darunter liegenden Gewichtsklasse -63kg wurde Selina ermöglicht, ihr Können in Freundschaftskämpfen unter Beweis zu stellen. Ihr erster Kampf war gegen die bereits oben erwähnte „Weiß-Gelbe“. Beide schenkten sich nichts, am Ende gelang es Selina dann, ihre Kontrahentin in einen Mune-Gatame zu bekommen. Der nächste Kampf war mit der ebenfalls bereits erwähnten „Orangen“, nach einem „etwas geschmeichelten“ Waza-Ari für einen O-Soto-Gari-Ver such Selinas, gelang es Selina im weiteren Kampfverlauf noch einmal, ihre Gegnerin auf den Boden zu bekommen und sie mit einer Festhalte zu besiegen. Im Kampf gegen Melanie unterlag Selina dieser durch Aufgabe auf Grund eines Juji-Gatames.

Ihren letzten Kampf bestritt Selina gegen o.g. Lisa. Diese



hatte sich etwas „runtergedreht“ und gab Selina Gelegenheit zu kämpfen, was diese auch nutzte, bevor sie Selina dann nach zwei jeweils yukowertigen Ko-Uchi-Maki-Komi mittels Kesa-Gatame besiegte ...

Zusammenfassend bleibt zu sagen: Auch wenn es „nur“ Freundschaftskämpfe gegen deutlich leichtere Gegnerinnen waren, war es Selinas erster gewonnener Kampf bei einem Turnier. Sehr positiv war, dass Selina endlich begann, auch selbst Würfe anzusetzen, mehrfach hatte sie ihre Gegnerinnen (einschließlich des „Blaugurts“) bereits zum Seoi-Nage u.ä. auf dem Rücken – auch wenn ihr dann leider der Abwurf noch nicht recht gelang: „Huch, da ist ja doch plötzlich ein Widerstand“ – aber fleißig weiterüben, dann wird auch das noch! Jedenfalls konnte Selina so den ihr automatisch zustehenden 1.Platz ruhigen Gewissens entgegennehmen ...

Zwischendurch absolvierte Melanie noch einen Freundschaftskampf gegen die Vertreterin der Gewichtsklasse bis 57kg. Diese (halb-grün gegurtet) wehrte sich recht angelegentlich, entkam auch einer Festhalte und einem Ude-Garami Ansatz. Melanies linksseitigem Tai-Otoshi entkam sie dann aber nicht.

Bei der Siegerehrung gab es dann noch eine Überraschung: Melanie wurde als beste Kämpferin in der U17w ausgezeichnet. Sicherlich zu recht, nach unserer Rechnung hatte sie mit ihren fünf Kämpfen die Hälfte des gesamten U17w-Teilnehmerfeldes besiegt. Tja was bleibt noch zu sagen ...

An die Adresse unserer restlichen Angehörigen der U17 (und U23) vielleicht soviel:

Schade, ihr habt wieder eins der „leichteren, machbaren“ Turniere verpasst, ihr habt es versäumt, Erfahrungen im Shiai zu sammeln...

Demveranstaltenden Verein (insbesondere an Edeltraud) möchte ich ein großes Lob für die freundschaftliche, fast

familiäre Atmosphäre zollen; ich hoffe, morgen am Sonntag bei der U11 u. U14 läuft es wieder so.

Bertram

2. Turniertag

Es kämpften die U14 und die U11. Von der U14 waren es Robin Kraft, Jonas Pannewitz (beide -46kg), Corinna Schwichtenberg (-63kg) Clara Svrcek (-33kg) u. Catherine Lebreton (-40kg).

Robin und Jonas befanden sich zwar in der selben Gewichtsklasse, wurden aber in unterschiedliche Pools gesetzt, eine gute Konstellation, würde man denken. In jedem dieser Pools gab es vier Kämpfer. Seinen ersten Kampf gewann Robin recht eindrucksvoll mit einem De-Ashi-Barai gegen seinen zugegebenermaßen noch recht unerfahrenen Gegner. Den zweiten Kampf verlor er mit Yuko-Wertungen gegen einen technisch sehr starken Grüngurt. Anschließend mußte sich Robin einem Orangegurt stellen, den er mit Ko-Soto-Gari warf und den resultierenden Waza-Ari über die restliche Kampfzeit rettete ... Damit war Robin zweiter in seinem Pool. Bei Jonas lief es scheinbar ähnlich. Seinen ersten Gegner „erlegte“ er mit einem „Bilderbuch“-Tomoe-Nage, hatte da aber bereits eine Waza-Ari-Führung durch einen Fußwurf. Seinem zweiten Gegner erlag er durch Tai-Otoshi – durch eine kurze Unachtsamkeit. Den Gegner Nr. drei besiegte Jonas mit einer Verkettung vom Tomoe-Nage zum Juji-Gatame. Leider stellte sich dann heraus, dass es sozusagen drei Poolsieger gab (d.h. gleiche Anzahl gewonnener Kämpfe und Unterwertungen). Den Betroffenen (darunter also auch Jonas) wurde die Wahl gelassen, zwischen Auswiegen oder Auskämpfen. Sie wählten Auskämpfen, leider verlor Jonas nun seine beiden Kämpfe doch recht unerwartet durch Unkonzentriertheiten und so blieb ihm leider eine Medaille verwehrt. Bis auf diese Unachtsamkeiten zeigte Jonas jedoch ein recht gute Leistung.

Gloßmann Bestattungen

ERD-, FEUER-, SEE- UND URNENBESTATTUNGEN, ÜBERFÜHRUNGEN IN- UND AUSLAND

DIENSTLEISTUNGSSTARK UND PREISWERT!

Beisetzungen in ganz Berlin und Umland

Persönliche, ausführliche Beratung
Individuelle Gestaltung der Beisetzung Ihren Wünschen entsprechend
Fachliche Gestaltung von Trauerdrucksachen
**Erledigung sämtlicher Formalitäten (Abmeldungen, Kündigungen,
Umschreibungen und vieles mehr)**

Bestattungsvorsorge-Beratung

Auf Wunsch kommen wir auch gerne zu Ihnen nach Hause.

Tile-Brügge-Weg 15–17, 13509 Berlin (Tegel)
Telefon (030) 433 92 90 (Tag und Nacht, auch Sonn- und Feiertage)

Im Halbfinale stand dann Robin dem nunmehr ermittelten Gewinner des anderen Pools gegenüber, den er durch einen Fußwurf und anschließenden Festhaltegriff besiegte. Im Finalkampf traf er dann erneut auf den o.g. Grüngurt, der hier wiederum seine technische Überlegenheit bewies und Robin mit einem Tate-Shiho-Gatame auf den **2. Platz** verwies. Glückwunsch an Robin für diese solide Leistung.

Clara und Corinna hingegen blieb diesmal kein Kampferfolg, beide litten „mal wieder“ an „akuter Eindrehschwäche“, teilnehmerzahlbedingt ergab sich damit für Corinna ein **2. Platz** und für Clara ein **3. Platz**. Aber beide haben tapfer gekämpft und standen auch für Freundschaftskämpfe zur Verfügung.

Catherine hatte etwas mehr Glück, trotz Schwächen in der Technik gelang es ihr, ihren ersten Kampf nach einem Waza-Ari für ihre Gegnerin durch einen Mune-Gatame zu ihren Gunsten zu wenden und auch ihren zweiten Kampf durch einen Yoko-Shiho-Gatame erfolgreich zu absolvieren. Damit Gratulation zum **1. Platz!**

Kommen wir zur U11. Hier waren wir mit deutlich mehr Kämpfern vertreten. Die Gewichtsklassen wurden hier entsprechend des tatsächlichen Gewichtes eingeteilt, so dass sich in einer Gewichtsklasse jeweils 2 bis 5 Kämpfer befanden.

Annie Kraft (-24,2kg) hatte leider nur eine Gegnerin, dieser unterlag sie durch einen Tai-Otoshi. Damit ergab es einen **2. Platz** für Annie. Ihren Freundschaftskampf gegen Paula gewann sie.

Nina Plath kämpfte bis 30,9kg, hatte drei Kämpfe, von denen sie zwei gewann und so mit einem **2. Platz** belohnt wurde.

Paula Seidel (-32,5kg) kämpfte tapfer, verlor aber leider ihre Kämpfe und erhielt **Platz 3**.

Franziska Goetze (-37,7kg) dagegen konnte zwei ihrer drei Kämpfe für sich entscheiden (den einen durch einen wunderschönen O-Goshi) und belegte so ebenfalls einen **2. Platz**.

Bis 43kg startete Chantal Wilz, sie gewann ihre Kämpfe klar durch Ippon – einmal mit einer Koshi-Guruma-Variante, einen durch Osae-Komi (einschließlich Wechsel von einer Festhalte zur anderen) und den dritten durch O-Soto-Gari. Damit gab es auch den **1. Platz** für sie.

Und nun die männlichen U11er:

Moritz Mieg (-24kg) musste einen seiner drei Kämpfe durch Ippon-Seoi-Nage „abgeben“, gewann die anderen beiden fast schon routiniert und belegte den **2. Platz**.

Andreas Stein – ebenfalls -24kg – konnte leider keinen Kampf für sich entscheiden, so kam er nur auf einen Platz 3. Sein Bruder Thomas (-32kg) war etwas besser dran, er verlor zwar seinen Auftaktkampf, konnte danach aber einen der Gegner packen und flach auf den Rücken werfen (Ich habe keine Ahnung, was das für ein Wurf es war, irgendwie eine Mischung aus Ushiro-Goshi und Kuki-Nage.) und beim nächsten Kampf dann mit O-Soto-Gari punkten. Also ein sehr guter **2. Platz!**

Alexander Pelzer konnte sich bis 27,5 „austoben“ und drei von vier Kämpfen für sich entscheiden und so einen hart verdienten **2. Platz** belegen.

Johann Weber (bis -35,5kg) gewann den ersten von vier Kämpfen durch Koshi-Guruma, so dass es noch zu einem **3. Platz** reichte.

Bleiben noch Mika Redzic und Daniel Schmidt – beide bis 51,5kg. Mika gewann gegen die beiden Fremdgegner durch De-Ashi-Barai und Yoko-Tomoe-Nage. Da Mika sein Bein, beim Versuch Tomoe-Nage zu werfen, etwas sehr gerade hielt, konnte er seinen Gegner zwar nicht über den Kopf werfen, aber ihn doch noch geistesgegenwärtig zur Seite abkippen, so dass dieser flach auf den Rücken fiel. Das war so kurz und knapp, dass einige der Umstehenden – einschließlich Kalle sogar – gar nicht mitbekamen, was geschah). Gegen Daniel benutzte Mika ebenfalls De-Ashi-Barai, um zum Sieg zu kommen. Daniel Schmidt konnte

einen seiner Gegner mit einem Fußwurf „erlegen“, dem anderen Fremdgegner unterlag er durch (korrekten) Kampfrichterentscheid. Damit gab es den **1. Platz** für Mika und einen **3. Platz** für Daniel.

Allen Kämpfern möchte ich für ihre Leistungen gratulieren. Besonders loben möchte ich, dass deutlich zu sehen war, wie gelegentlich noch mangelnde Wettkampferfahrung durch Einsatzfreude, Mut und Kampfeswillen kompensiert wurde.

Fast alle unserer Starter (sowohl U14 als auch U11) nahmen auch freiwillig und mit Freude an den pausenfüllenden japanischen Runden teil.

Leider lässt sich über die Turnierorganisation an diesem Tage kaum etwas Positives berichten, trotz hinzugelegter dritter Matte wurde teilweise nur auf einer Matte regulär gekämpft, es gab trotz anstehender Kämpfe unerklärliche Pausenzeiten, trotz überschaubarer Teilnehmerzahl blieben Kämpfer, Eltern u. Trainer bis in den Abend an den Veranstaltungsort „gekettet“. Angebote zur Hilfe bei der Listenführung wurden ebenfalls nicht angenommen. Schade, so wurde unser eigentlich guter Eindruck vom Vortag komplett ruiniert. Positiv jedenfalls war die Idee mit den japanischen Runden und die Leistung der Karis, die teilweise ein enormes Stehvermögen und eine Engelsgeduld an den Tag legen mussten, ohne dass es zu nennenswerten Fehlentscheidungen kam.

Dank an die anderen betreuenden Trainer Kalle, Claudia und Melanie und an alle (Groß-)Eltern u. Geschwister, die dabei uns und damit auch unsere Kämpfer unterstützten.

Bertram



Wir sind zurück....

Das Internationale Deutsche Turnfest 2009 ist damit schon wieder Geschichte.

Wie erklärt man jemandem, was das Besondere an einem Turnfest ist – das geht nicht, man muss es einfach erlebt haben. So konnten die jungen Turnfestfahrer unseres Vereins, die das erste Mal zu einem Turnfest unterwegs waren, das Besondere an einem Turnfest erleben.

In Frankfurt bzw. untergebracht in Bad Homburg waren 60 Mitglieder aus verschiedenen Abteilungen im Alter von 11 bis 72 Jahren. Immer wieder ist es fantastisch mitzuerleben, wie die Generationen miteinander umgehen und wie jeder mit dem anderen beim Wettkampf mitfiebert und wie friedlich 100 000 Gäste sein können. Wir hatten das große Glück, nicht in einer Schule auf dem Boden schlafen zu müssen, sondern wir hatten unser schon vor zwei Jahren in Bad Homburg ausgesuchtes und gebuchtes Quartier. Sicher es war kein Hotel mit Einzel – oder Doppelzimmern – aber wenn man nur zum Schlafen da ist, kann man es eine Woche im Vierbettzimmer mit Dusche und WC und Vollverpflegung gut „aushalten.“ Diese Jugendherberge/Jugendgästehaus hatte alles, was das Herz begehrt und nichts mehr vom alten Charme damaliger Jugendherbergen!

Morgens Frühstücksbüfett, mittags Büfett oder Lunchpaket und am Abend wieder Büfett. Dazu gab es immer eine Auswahl an Salaten, Obst und Nachtschokolade sowie an Getränken. Es war für alle etwas dabei und das reichlich. Von morgens bis nachts war stets ein Ansprechpartner für uns da, d.h. auch Getränke konnte man stets erwerben.

Im sogenannten „Schlösschen“, wo unsere Kids untergebracht waren, konnten wir noch einen Tagungsraum nutzen und im Haupthaus konnte man auf der Terrasse, im Garten oder in der Halle sitzen.

Am 1.6.09 konnten Heidi und ich auf 60 Jahre Vereinszugehörigkeit zurückblicken. Dies war für uns in dieser tollen Runde Anlass, mit allen anzustoßen.



Zu unserem Grillabend haben wir Wolfgang Herder und seine Frau Helga begrüßt. Beide waren bis zu ihrem Wegzug aus Berlin Mitglieder des VfL Tegel und Wolfgang war uns sehr behilflich bei der Suche und Buchung dieses Quartiers in Bad Homburg. Wir bedankten uns bei beiden mit Gastgeschenken. Wir konnten feststellen, dass unsere jahrelange ehrenamtliche Vorarbeit für dieses Turnfest eigentlich keine Wünsche offen ließ. Natürlich ist es nicht immer leicht, es allen recht zu machen, zumal die Altersstruktur doch breit gefächert war und unser Augenmerk oft auf die jungen Turnfesteilnehmer gerichtet war.

Zu uns ist auch keine berechtigte Kritik gelangt, so dass wir davon ausgehen, dass es doch allen gefallen hat. In meinem überraschenden Interview mit der Frankfurter Rundschau habe ich u.a. auf die Frage nach dem Gefallen in Bad Homburg geantwortet:

„Wir sind vollauf begeistert. Das Quartier in der Jugendherberge wurde schon vor zwei Jahren ausgesucht – ein richtiges Zuhause, wenn wir abends zurückkommen. Kurz gesagt: Wir fühlen uns sawohl!“

Der Wettergott war uns gut gesonnen und so konnte Jede/Jeder sein spezielles Turnfest erleben. Wie immer wurden viele Veranstaltungen, Workshops, Wettkämpfe oder Mitmachangebote besucht – es war für jeden etwas dabei. Alle konnten sich ihr Turnfest so gestalten, wie sie wollten.

Wir – der Vorstand der Turnabteilung und die Organisatoren dieses Turnfestes – sind froh, dass alle wieder gesund und munter in Berlin angekommen sind.

Wenn wir dann alle den Schlaf nachgeholt haben, wird jeder in seiner Erinnerung schwelgen und davon erzählen. Wir – der Vorstand – buchen in Gedanken schon für das nächste Turnfest 2013!!

Ein Wort an unsere jugendlichen Turnfestfahrer: Wir sind froh, dass ihr mitgekommen seid. Ihr habt unser Turnfest bereichert mit Eurer Fröhlichkeit. Ihr seid pflegeleicht und wenn nötig sehr diszipliniert gewesen. Kurz gesagt: Ihr ward eine Supertruppe!

Bedanken möchte ich mich aber auch bei Flo – unserem 2. Vorsitzenden und Jugendwart der Turnabteilung, der seine „Rasselbande“ gut gebändigt hat. Es war nicht immer einfach, bei dichtem Gedränge die 12 Mädchen und teilweise dazu die zwei Jungen zusammenzuhalten.

Bedanken möchte ich mich natürlich bei allen, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben, dass dieses Turnfest wieder unvergesslich war – aber mein ganz persönlich Dank geht an Gela, Yvi, Liane und Flo, die mit mir mitgelitten haben. Euch anderen allen danke für Euer Verständnis!!

Unsere Wettkämpfer haben den VfL Tegel hervorragend vertreten. Die erreichten Platzierungen waren einfach super, wengleich die eine oder andere von sich mehr erwartet hatte, aber bei einem Deutschen Turnfest mit so vielen tausend Teilnehmern zu starten und dann noch evtl. bei einer Deutschen Meisterschaft – das schaffen nicht viele.

Wir sind stolz auf alle Wettkämpfer.

Ich weiß nicht, ob und wann wir einmal Turnfestsieger hatten. In Frankfurt 2009 haben unsere Prellballer dieses geschafft: Sie wurden Turnfestsieger bei den Männern über 60 Jahre.

Unser Glückwunsch geht an Jürgen Schlosser, Erhard Scheibner und Reinhard Schnitt.

Uschi

Alle Platzierungen im Einzelnen erhaltet ihr in der nächsten VfL Info sowie auch im Internet.



OPTIK HEYER

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 · 13507 Berlin

Tel.: 030/433 41 78

Fax: 030/434 10 20

www.brillen-in-tegel.de

- Spezialist für Brillengläser am Arbeitsplatz
- Sport- und Freizeitbrillen
- Kinderecke und viele Brillen
- Sehtest für Führerscheinbewerber

Erstes Turnier der Badmintonspieler

Am 26.04.2009 fand beim SC Siemensstadt der Senioren Nord-Cup 2009 statt, an dem auch einige Spieler aus unserer Freizeitgruppe vom VfL Tegel teilnahmen. Das Turnier begann um 9:00 Uhr mit dem Herren Doppel, darauf folgte das Damen Doppel und zum Schluss kam das Mixed. Wir beteiligten uns sowohl im Herren Doppel, als auch im Mixed mit jeweils zwei Teams. An dem Herren Doppel nahmen insgesamt 33 Teams teil, die anfangs in sechs Gruppen eingeteilt wurden. Die jeweils ersten aus diesen Gruppen bildeten in der nächsten Runde eine neue Gruppe, die Zweiten auch und so weiter. Da unsere beiden Herren Doppel, Tobias Barnick und Andreas Groß sowie Torben Edelhoff und Michael Morban jeweils in ihrer Gruppe 4. wurden, spielten auch sie anschließend gegeneinander. Insgesamt hatten alle Teams nun mindestens neun Sätze zu spielen, welche anfangs bis 15 gespielt wurden und in der zweiten Runde bis 21. Tobias und Andreas erreichten den 20. Platz und Torben und Michael den 22. Danach hatten Tobias und Andreas eine kurze Pause, bis sie dann zusammen mit Loretta Jordan und Livia Groß in der nächsten Disziplin, Mixed, antreten mussten. Hier gab es 35 Teams, die dann in fünf 6er-Gruppen und eine 5er-Gruppe eingeteilt wurden. Und wie es der Zufall so wollte, landeten auch hier unsere Vereinsmitglieder wieder in ihrer Gruppe auf dem gleichen Platz, dem Dritten, sodass auch sie in der nächsten Runde wieder gegeneinander antreten mussten. Auch hier hatte man mindestens neun Sätze, die aber die ganze Zeit bis 21 gespielt wurden. Tobias und Loretta erreichten hier den 16. Platz und Andreas und Livia den 18. Platz, was bei der starken Konkurrenz, wie auch beim Herren Doppel gute Leistungen sind. Gegen 19 Uhr war das Turnier dann beendet. Speisen und Getränke konnten den ganzen Tag zu fairen Preisen erworben werden.



Andreas Groß, Torben Edelhoff,
Michael Morban, Loretta Jordan,
Livia Groß Tobias Barnick, Livia Groß

Auf der Reeperbahn ...

... startet traditionell der Hamburg-Marathon und dieser Lauf sollte in diesem Frühjahr mein Saisonauftakt werden. Nachdem die Erkundung der Strecke am Vorabend für die persönlichen Verpflegungspunkte mit einem 8 Kilometer-Spaziergang etwas ausgeartet war, erwies sich das gebuchte Hotel in unmittelbarer Nähe zum Start zwar als sauber, aber nur als vermeintlich ruhig: Die ganze Nacht hindurch klappten die Türen im Haus laut, die Polizei fuhr im 15 Minuten-Abstand vorbei und die wummernde Musik (von wo auch immer) wurde bis nach oben ins Zimmer getragen – so war an Schlaf nicht zu denken.

Der Marathontag war – in Hamburg inzwischen wohl auch Tradition – sonnig und es waren 25°C zu erwarten. Nach dem Start ging es zunächst über die Reeperbahn hinaus aus der Stadt, um nach einem Wendepunkt nach 5,5 Kilometern wieder zurück über die Elbchaussee und den Fischmarkt in den Hamburger Hafen zu gelangen. Die Zuschauerzahlen am Hafen waren richtig beeindruckend, da kam beinahe Formel 1-Flair auf, als wir unten im Straßentrog in Richtung Landungsbrücken liefen und von oben die Zuschauer, die in mehreren Reihen hintereinander dicht

gedrängt standen, die Läufer anfeuerten. Aber es half gleichwohl nichts: Zwar hatte Udo mir noch kurz vor dem Lauf erklärt, die Strecke sei flach, aber sie hatte doch viele kleine nickelige Steigungen. Und nachdem bei der Verpflegungsstelle des Kilometer 10 eine Lücke zu der Gruppe, in der ich gelaufen war, aufriß und die ich auch nicht mehr schließen konnte, war der psychologische Knacks früh da. Zudem zwickte dann noch der Oberschenkel (Erinnerung an die Verletzung des Vorjahres), die Achillessehne muckte leicht und die Temperaturen stiegen schnell an,



Nur vermeintlich noch frisch bei Kilometer 36.

so dass ich das Tempo herausnahm, um locker zu bleiben. So schloss sich der noch einigermaßen passablen ersten Hälfte in 1:22:12 eine (zum wiederholten Male) schwache zweite Hälfte in 1:27:54 an. Kurz vor dem Ziel sah ich dann die Zielzeit, beschleunigte (jedenfalls subjektiv) etwas, aber auf einen Schlussspurt nur um unter 2:50 mit dem Risiko einer Verletzung zu bleiben, verzichtete ich. Deshalb war die Zeit von 2:50:05 (Platz 151 [gesamt] und Platz 33 in der M40) nicht zufriedenstellend, aber es war immerhin meine Frühjahrsmarathonbestzeit. Im Ziel wartete dann das Verpflegungs- und Fotografenteam in Person von Uschi, Heidi und Günther, mit denen dieser Marthontag bei einem Steak und einem kalten Bier und mit einer wunderbaren und ruhigen Aussicht auf die Elbe in Blankenese endete.

Als weiterer VfL'er erkundete Heinrich Fleck beim Marathon seine alte Heimatstadt aus Kindertagen. Er hatte noch etwas länger mit der sommerlichen Wärme zu kämpfen und ab Kilometer 39 rückte die sich abzeichnende gute Zeit von 4:20:00 in weite Ferne. Gleichwohl war Heinrich mit seiner Zeit von 4:41:20 (Platz 9241 [gesamt] und Platz 88 in der M 65) mehr als zufrieden.

S. Kolbe

Junior Badminton Nord-Cup Turnier 2009 am Sonntag den 25.04.09

Das Turnier fand im Sport Zentrum Siemensstadt statt. Es waren ziemlich viele Vereine am Start und dank der guten Organisation war es ein gelungenes Turnier. Für den kleinen Hunger oder/und Durst sorgten die Veranstalter mit einem kleinen Buffet, wo man sich Getränke und Speisen zum kleinen Preis kaufen konnte.

Es war für alle Teilnehmer ein super langer und sehr aufregender Tag.

Das Turnier fing für unsere U9 Kinder schon um 9:00 Uhr an...und ging für unsere Jungs aus der U15 dann bis ca.18:00 Uhr.

Persönliches Wort:

Es war das erste Mal seit der Gründung, dass unsere Kinder- und Jugend Badminton-Truppe an einem Turnier gegen andere Vereine teilgenommen hat und ich muss schon sagen ...

... ich bin wahnsinnig stolz auf die tollen Leistungen aller meiner dort mitspielenden Schützlinge. Sie haben sich trotz mancher Niederlage super verhalten und sehr gekämpft.

Alle haben Teamgeist gezeigt, ihre eigene Spielweise toll eingesetzt und meine im Training beigebrachten Techniken



toll angewandt. Das wichtigste an diesem Turnier war mir persönlich nicht der Sieg, sondern die Erfahrung, denn schließlich lernen wir nur aus Erfahrungen. Und bevor wir bei Turnieren antreten um zu gewinnen, wollen wir erst mal die Erfahrung sammeln auch verlieren zu können ;-))

Wobei ich auch sagen muss, keiner hat für mich dort verloren, auch wenn das die eine oder andere Platzierung sagt. In Anbetracht dessen, dass wir nur 1-2mal pro Woche Training haben (die meisten nur 1mal), dass teilweise Spieler dabei waren, die erst 2 Monate dabei sind, dass es das 1. Turnier für euch war und noch vieles mehr ...

In Anbetracht dieser aller Faktoren finde ich, habt Ihr super abgeschnitten und seid meine Gewinner. Ich kann es nur immer wieder sagen, ich bin sehr sehr stolz auf Euch ;-))

Und nun zu den Platzierungen:

U9 Einzel (6 Spieler)

2. Platz Louisa Homann, 3. Platz Semira Revna

U9+U11Doppel/Mix (3 Gruppen)

3. Platz Louisa Homann & Semira Revna

U13 Einzel (15 Spieler)

6. Platz Oliver Fix

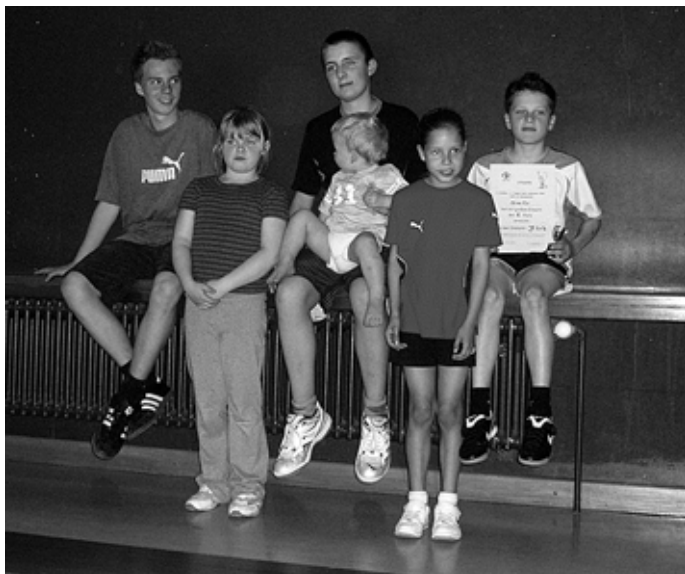
U15 Einzel (15 Spieler)

5. Platz Maximilian Zachariae, 15. Platz Miguel Koch

U15 Doppel (5 Gruppen)

2. Platz Maximilian Zachariae & Miguel Koch

Tobias Barnick



Deutsche Meisterschaft 2009 Prellball in Berlin Sonnabend, 25.04.09

Zum zweiten Mal hintereinander konnte sich die Prellballmannschaft des VfL Tegel für die Deutschen Meisterschaften der Männer 60 qualifizieren.

Gleich im ersten Spiel ging es gegen Werder Bremen. Wohl das beste Spiel, was diese 3er-Truppe in der letzten Zeit gezeigt hatte, konnte man bestaunen. Die Bremer wurden deutlich mit 38:31 geschlagen. Da die Bremer wenig später den TV Cramberg mit 35:34 schlagen konnten, war für uns alles offen. So wie wir drauf waren, hatten der Süddeutsche Meister TSG Eisenberg und der VfL Oldenburg gegen uns keine Chance. Wir gewannen beide Spiele deutlich. Um Vorkreuzspiele zu vermeiden, sollte auch das letzte Vorrundenspiel gegen den Westdeutschen Vizemeister TV Cramberg gewonnen werden. Von Anfang an konnten wir in Führung gehen und dies bis kurz vor Schluss knapp halten. Eine Minute vor Schluss ging Cramberg mit einem Ball in Führung. Diese konnten wir schnell wieder ausgleichen und auf einen 33:31 Sieg ausbauen.

VfL Tegel war nun Erster in der Vorrunde und damit schon insgesamt Vierter bei den Deutschen. Was für eine Überraschung!

Sonntag, 26.04.09

Der Viersener TV setzte sich im Vorkreuzspiel gegen Cramberg mit 37:34 durch und war nun unser Gegner. Viersen konnte sich gleich am Anfang mit fünf Punkten absetzen. Wir kämpften, spielten auch ganz gut mit, konnten unsere gute Form vom Samstag leider nicht wiederholen. Am Ende kamen wir noch bis auf 3 Bälle ran, verloren aber mit 33:36. Das Spiel um Platz drei war wieder ein Krimi und wieder gegen Werder Bremen. Ein kampfbetontes Spiel bescherte den Bremern mit 37:36 einen knappen Sieg und somit den 3. Podestplatz. Der VfL Tegel wurde Vierter. Deutsche Meister wurde Ricklingen mit einem 42:38 Sieg über Viersen.

1. SF Ricklingen
2. Viersener TV
3. SV Werder Bremen
4. VfL Tegel
5. Osterholz-Scharmbeck
6. TV Cramberg
7. Haaner TB
8. VfL Oldenburg
9. Gadderbaumer TV
10. TSG Eisenberg

Schönes Wetter und eine gute Ausrichtung der VfK Charlottenburg rundeten eine Klasse Deutsche Meisterschaft in Berlin ab.

Reinhard Schnitt, Erhard Scheibner, Jürgen Schlosser



www.maler71.de

Tel: 030/43566470

STEINHÄUSER & PARTNER GMBH MALEREIBETRIEB

Malerarbeiten doch nur von Meisterhand und vom Facharbeiter.

Nutzen Sie unsere Jahrzehnte lange Berufserfahrung und fachliche Kompetenz.

Beschichtungs- und Lackierarbeiten, Tapezierungen, Fassadenanstriche, Fassadenreinigung (z.B. Klinkerfassaden/Naturstein), Wärmedämmung (WDVS) Trockenbau, Fußbodenverlegeservice (Teppichböden, Kokos, Sisal etc.) Wasserschadenbeseitigung, Moos- und Schimmelbeseitigung u.v.m.

Den Mitgliedern des VfL-Tegel gewähren wir sportliche Rabatte.

Ansprechpartner: Malermeister Frank Michael Steinhäuser, Schubartstr. 34, 13509 Berlin, FKT: 0172/8718869

Wochenendfahrt der 2. Frauengruppe der Turnabteilung des VfL Tegel vom 24. bis 26. 4. 2009 nach Bansin/ Usedom

Im vorigen Jahr blieben wir zu Haus, denn unsere Vereinsfahrt, die fiel aus. Doch in diesem Jahr – und das ist toll – wurde unser Bus wieder voll. Wir durften auf ein schönes Wochenende hoffen und unsere Erwartungen wurden noch übertroffen. Um 15 Uhr waren wir schon an Ort und Stell' In Bansin im Parkhotel. Hübsche Zimmer, freundliches Personal und das Wetter war ideal. Es gab Kaffee und Kuchen zur Kräftigung und dann begann unsere Wanderung. Von Bansin bis Ahlbeck – ein schönes Stück – Peter fuhr uns mit dem Bus zurück. Ein köstliches Abendessen bekamen wir serviert, dann wurde uns ein Film von Usedom vorgeführt: Die neu restaurierte Bäderarchitektur, lange Seebrücken, wir staunten nur, alte Kirchen, weiße Villen mit Turm, Impressionen des BADELEBENS und Wellen im Sturm. Wir schauten den Töpfern zu und den Fischern beim Fang und sahen einen wunderschönen Sonnenuntergang.

Am Sonnabend ist wieder Sonnenschein, da kann die Laune doch nur bestens sein. Einige fahren, die anderen laufen, potzblitz, am Ostseestrand nach Ückeritz. Unterwegs verteilt Günter – wie es Brauch – Wanderöl für Füße und Bauch. Ein paar lustige Verse singt Angela dann und so kommen wir gut im „Utkiek“ an. Die anderen sind schon lange da, empfangen uns mit lautem Trara. Im „Utkiek“ essen wir ganz frisch eingelegten oder gebratenen Fisch. Mit dem Bus ging es dann schnell zurück in unser Parkhotel. Nun haben wir bis zum Abend Zeit und jeder kann tun, was ihn freut. Zum Abendbüfett treffen sich alle im großen Saal, Speisen und Dekos sind optimal. Ein Discjockey spielte – suchte die richtige Musik – und hatte erstmal bei uns wenig Glück. Ein Zauberkünstler zeigte inzwischen seine Tricks an allen Tischen. Die Tanzfläche war leer – sowas gab es noch nie – Doch dann auf einmal gings los – und wie! Es wurde gerockt und getanzt bis nach Mitternacht und so haben wir wieder einen schönen Tag verbracht.

Sonntag, leider müssen wir schon packen in den Koffer Hemd und Jacken. Doch, dank Günters guter Organisation, wird's nochmal schön für jede Person. Wir fahren nach Ahlbeck. Peter hat schon verladen das Gepäck. Eine Gruppe steigt hier aus und sonnt sich am Brückenhaus oder wandert durch den Sand an dem schönen Ostseestrand. Erholung pur – ganz ohne Zwang – und keinem wird die Zeit zu lang. Die 2. Gruppe in Swinemünde parkt, dort ist der große Polenmarkt. Andere fahren mit der Kutsche oder Taxe zum Strand, erleben in Polen Wellen und Sand. Nach Lust und Laune – ganz individuell – und zur Abfahrt sind alle pünktlich zur Stell'.

Die Ahlbecker stehen auch schon bereit, darüber hat sich Peter gefreut. Im Parkhotel gibt es noch ein gutes Mittagessen. Adieu Bansin, wir werden dich sobald nicht vergessen. Das Wochenende war toll, viel zu schnell verging die Zeit, doch Günter hielt noch eine Überraschung für uns bereit.

Die Heimfahrt ging über Wolgast dann und nach ca. 2 Stunden hielten wir in Klein-Nemerow an. Im Heidehof, direkt am Tollensee, bekamen wir ein großes Stück Torte und guten Kaffee. Auf zur letzten Etappe um 17 Uhr. Nun sind es noch 2 Stunden nur. Für Eva und Günter ein „Dankeschön“ von uns allen. Es hat und richtig gut gefallen. Dazu von Helga ein Gedicht, das uns aus dem Herzen spricht:

Nach Nord, nach Süd, nach Ost, nach Westen mit Günter fahren wir stets am Besten. Er hat weder Zeit noch Mühen gespart beim Planen unserer Wochenendfahrt. Alles hat er im Griff, und es läuft wie geschmiert, denn Günter hat es gut organisiert. Stundenlang trägt er das Wanderöl unverdrossen, das sekundenschnell durch die Kehlen geflossen. Die Stimmung ist gut, das Wetter sehr schön, es könnte noch länger so weiter geh'n. Doch alles hat einmal ein Ende. Wenn's euch gefallen hat, klatscht kräftig in die Hände.

Um 19 Uhr treffen wir in Tegel ein. Mit Fahrer Peter konnten wir ganz beruhigt sein. Sicher und ruhig lenkte er den großen Bus. Ein „Dankeschön“ auch für ihn zum Schluss.

Gerda Hanff

– Tischtennis –



Der eindrucksvolle Pokaltisch der Tegel Open 2009

Rekorde bei den Tegel Open

Die Tegel Open erfreuen sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Tischtennisspielern aus Berlin/Brandenburg. In diesem Jahr erreichte diese Beliebtheit einen neuen Höhepunkt. So lag die Gesamtzahl der Teilnehmer in den letzten Jahren ziemlich konstant bei 650. In diesem Jahr wurde dies bei weitem übertroffen. Bereits am ersten Turniertag waren 297 Teilnehmer in der Halle. Rekord!

Das merkwürdige an der Sache ist, dass das Tegel Open Team eigentlich nichts anders gemacht hat als sonst. Auch die Spielklassen waren die gleichen und es sind nicht außergewöhnlich viele Spieler aus größerer Entfernung angereist. Dennoch waren an den vier Turniertagen insgesamt 796 Teilnehmer in der Halle! Ebenfalls Rekord!

Neu war in diesem Jahr das Grundschulturnier, bei dem Spieler jeder Altersklasse teilnehmen konnten, solange sie

noch auf der Grundschule waren. Hier hatten wir uns ein wenig mehr Resonanz erhofft, aber immerhin fanden 38 Schüler den Weg in die Halle.

Genau wie im letzten Jahr sollte das Turnier der chinesischen Gemeinde in Berlin im Rahmen der Tegel Open stattfinden. Allerdings wurde dies kurzfristig mangels Beteiligung abgesagt. Es soll aber in Zukunft ein fester Bestandteil der Tegel Open werden.

Neu war auch, dass am Freitag parallel im Vereinsheim eine Traineraus- und -fortbildung zum Thema „Turnierorganisation und -durchführung“ veranstaltet wurde. Die Trainer konnten somit einen Einblick in das inzwischen doch sehr gut durchstrukturierte Turnierwesen der Tegel Open werfen und vielleicht die eine oder andere Anregung mitnehmen.

Danke an dieser Stelle noch mal an alle Helfer, egal ob dauerhaft oder nur zeitweise im Einsatz. Ohne Helfer geht es nicht. Jede Hand wird gebraucht! Durch die hohen Teilnehmerzahlen wurde in diesem Jahr allerdings auch deutlich länger gespielt als in den letzten Jahren. Wenn ein Finale erst um 0.30 Uhr angesetzt werden kann, hat das vor allem Auswirkungen auf die Müdigkeit der Helfer.

Dennoch hat es wie immer viel Spaß gemacht und es freuen sich alle wieder auf das nächste Jahr, denn das Motto der Tegel Open heißt seit Jahren: „Nach den Tegel Open ist vor den Tegel Open!“

Marco Hafke

Fantastische Leistung von Antonia!

Antonia Fischer ist ein noch relativ neues Gesicht in der TT-Abteilung des VfL Tegel, aber von ihr wird man in Zukunft vermutlich noch öfter hören. Sie spielt noch nicht einmal ein Jahr Tischtennis und kann nun aber schon sagen, dass sie eine ganz Große ist. Sie war am 6. und 7. Juni Berlins Vertreterin bei dem Bundesfinale der mini-Meisterschaften in Stralsund, einem bundesweiten Wettbewerb für Tischtennisanfänger.



Tolle Leistung von Antonia Fischer beim Bundesfinale der mini-Meisterschaften!

Diesen Wettbewerb gibt es schon über 25 Jahre und im letzten Jahr gab es erstmals einen Bundessieger aus Berlin: Mario Freitag vom CfL Berlin. Mario ist inzwischen eine bekannte TT-Größe in seiner Altersklasse in Berlin. Antonia schickte sich nun an, ebenfalls ganz oben mitzuspielen. Sie gewann das Landesfinale in Berlin und zusammen mit dem Sieger der Schüler – Ben Kelterborn – durfte sie Berlin bei diesem tollen Event vertreten.

Nachdem Antonia in der Vorrunde zweite in ihrer Gruppe wurde, konnte sie in der Zwischenrunde überzeugen und landete plötzlich im Finale! Dort unterlag sie dann allerdings der Hessin Denise-Sophie Roth mit 0:3 Sätzen. Dennoch eine fantastische Leistung!

Ben Kelterborn machte es Antonia übrigens nach und belegte ebenfalls den zweiten Platz! Ein Jahr nach dem ersten Bundessieger aus Berlin gibt es nun zwei zweite Plätze aus Berlin. Gratulation!

Marco Hafke

Schülerinnenmannschaft unerwartet erfolgreich!

Das Schülerinnen-Team der TT-Abteilung ist in diesem Jahr unerwartet erfolgreich. Nachdem das Team die Pokalmeisterschaft nach Tegel holen konnte (siehe Bericht letzte Ausgabe VfL Info), konnte sie zusätzlich wie auch



Das erfolgreiche Schülerinnenteam in Hamburg: Elisa Essig, Patricia Adolph (oben) und Rovanne Greve und Mareike Jünemann (jeweils von links)

im Vorjahr den Meistertitel gewinnen. Herzlichen Glückwunsch an Mareike, Rovanne, Patricia und Elisa.

Der Berliner Titel berechtigt zur Teilnahme an der Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft, die in diesem Jahr am 6./7.6.2009 in Hamburg stattgefunden hat. Das Team rechnete sich im Vorfeld wenig Chancen aus. Erklärtes Mannschaftsziel war: nicht letzter werden!

Dass das Team nicht letzter werden wird, konnte man schon im ersten Spiel erkennen: Hier stand ihnen der Landesmeister aus Sachsen-Anhalt gegenüber. Nachdem beide Doppel gewonnen wurden und Mareike und Rovanne ihre Spiele gewannen, stand es 4:0 und der erste Sieg kam in greifbare Nähe. Elisa und Patricia verloren anschließend ihre Einzel, aber Rovanne und Mareike machten den 6:2-Erfolg perfekt. Ein Auftakt nach Maß, es sollte allerdings der einzige Sieg für die Tegler Mädchen bleiben.

Im nächsten Spiel stand kein geringerer als der Turnierfavorit an den Tischen: Die Schülerinnen vom TSV Schwarzenbek aus Schleswig-Holstein waren durchweg sehr stark besetzt und nur sehr schwer zu schlagen. Nur Mareike konnte mit Rovanne ihr Doppel gewinnen und steuerte noch ein Einzel dazu. Mareike musste hier auch ihre einzige Einzelniederlage hinnehmen. Gegen die Nr. 1 aus Schwarzenbek Ajla Fazlic, der sie in 5 engen Sätzen unterlag. 2:6 war der Endstand aus Tegler Sicht.

Im letzten Spiel der Vorrunde traf das Team nun auf den Meister aus Bremen. Aufgrund der Ergebnisse in den anderen Spielen war klar, dass den Tegler Mädchen ein Unentschieden reichen würde, damit sie Gruppenzweiter würden und damit im schlechtesten Fall den 4. Platz in der Gesamtwertung belegen. Nach gutem Kampf und taktisch

klugen Ratschlägen von Betreuer Frank Jünemann konnte das Unentschieden erreicht werden und die Freude auf Seiten der Teglerinnen war groß.

Am zweiten Turniertag gelang dann der Clou: Nach einem weiteren Unentschieden gegen den Meister aus Niedersachsen und einer Niederlage gegen den Vizemeister aus Schleswig-Holstein konnte ein nie erwarteter 3. Platz erreicht werden. Eine tolle Leistung! Glückwunsch an das Team und an Frank Jünemann, der das gesamte Wochenende das Grinsen nicht mehr aus seinem Gesicht bekam.

Ein großer Dank geht an Jugendwart Christian, der sich um die gesamte Organisation gekümmert hat und an Wolfgang Greve, der sich als Fahrer zur Verfügung gestellt hat.

Marco Hafke



anstellt wurde und zu befürchten war, dass diese große Konkurrenz uns schaden könnte. Aber auch für den Ausweichtermin befürchteten wir wegen des Feiertages einen starken Rückgang der Teilnehmerzahl und waren deshalb sehr überrascht, dass wir gegenüber 2008 23% und gegenüber 2007 sogar 46% mehr Teilnehmer im Ziel hatten. 562 Anmeldungen sind für einen Berliner Waldlauf Spitze! Der Wettergott war uns auch sehr gewogen, denn schöner blauer Himmel und angenehme Temperaturen waren sowohl für die Läufer als auch uns als Veranstalter wie bestellt eingetroffen.

Durch unsere sehr engagierten Helfer ist es uns wieder gelungen, eine rundum gelungene Veranstaltung „auf die Beine zu stellen“. Streckenmarkierung, Startnummernausgabe, Streckenposten, Zeitnahme, Getränkeausgabe, die berühmten „Schmalzstullen“ und „Nutellastullen“, Medillenausgabe, Fahrradbegleitung, Auf- und Abbau und noch vieles mehr: die Helfer hatten viel zu tun und waren zum Teil schon Wochen vorher und auch noch Tage hinterher viele hundert Stunden im Einsatz. Deshalb war auch die „Nachfeier“ für die Helfer am Jugend- und Kinderzeltplatz „Kinderwald“ als kleines Dankeschön wichtig und wurde ein großer Erfolg.

Karl Mascher

– **Leichtathletik** –



Sportabzeichen-Abnahme:

Sportplatz Hatzfeldtallee 29, Berlin Tegel

jeden **Mittwoch von 17:00 bis 19:00 Uhr**
und jeden **2. und 4. Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr**

bis zum 30. September 2009

32. Jedermannlauf im Tegeler Forst am 24. Mai 2009

In diesem Jahr verlegten wir unseren traditionellen Waldlauf auf das Himmelfahrt-Wochenende, da am angestammten Termin Anfang Mai der 25-km-Straßenlauf ver-

Leichtathletik-Wettkampfergebnisse April bis Mai 2009

Nachfolgend die Wettkampfergebnisse unserer Läuferinnen und Läufer:

Datum	Veranstaltung	VfL-Beteiligung	Zeit	AK.
18. April	Kyffhäuser Marathon	Klaus Biergans	5:02:28	40. M45
		Bernd Eckert	2:02:53	30. M40
19. April	Tangermünder Halbmarathon	Karl Mascher	1:27:47	1. M55
		Annemarie Mascher	2:36:17	1. W70
		Katrin Mikolajski	1:11:40	1. W40
26. April	rbb-Drittelmarathon	Gregor Stoelcker	1:13:15	23. M40
		Stephan Hohensee	1:38:57	338. M45
	Hamburg-Marathon	Holger Stuckwisch	1:15:29	171. M45
		Stefan Kolbe	2:50:05	33. M40
24. April	Oberelbe-Halbmarathon	Heinrich Fleck	4:41:20	88. M65
		Daniela Kühn	2:51:20	84. W35
3. Mai	Frohnauer Straßenlauf (10 km)	Bernd Eckert	45:31	4. L4
		Daniela Kühn	58:53	13. LD3
9. Mai	Frohnauer Straßenlauf (1,7 km)	Isabel Richter	10:14	
	Frohnauer Straßenlauf (0,8 km)	Moritz Miege	3:21	
10. Mai	Werbellinseelauf (10 km)	Daniela Kühn	52:28	1. W35
		Frank Eckenhoff	2:12:54	145. M50
		Elke Hoinka	2:27:19	35. W50
		Tobias Kampet	2:12:02	307. M45
		Karl Mascher	1:48:06	6. M55
		Hartmut Roloff	2:21:48	50. M60
		Gregor Stoelcker	2:11:57	271. M45
		Klaus Biergans	10:32:40	381. M45
16. Mai	Rennsteiglauf (72,7 km)	Karl Mascher	7:21:33	13. M55
		Sigrid Göbel	3:02:39	29. W65
	Rennsteiglauf (21,1 km)	Hiltrud Nieser	2:33:59	19. W60
		Sibylle Riedel	1:09:38	28. W65
	SCC Frauenlauf (10 km Lauf)	Hella Schelte-Gross	57:45	12. W60
	SCC Frauenlauf (5 km Lauf)	Daniela Kühn	27:27	23. W35
	SCC Frauenlauf (10 km Nord.W.)	Brigitte Becker	1:36:38	

24. Mai	VfL-Jedermannlauf (1,2 km)	Anna R. Grützner	5:07	1. WSchüC		
		Kay Rieger	5:12	1. MSchüD1		
		Janine Biging	5:21	2. WSchüC		
		Jonas Peter	5:50	2. MSchüD1		
		Tanja Biging	5:52	4. WSchüC		
		Jan Weidemann	5:58	3. MSchüD1		
		Lars Thiele	6:06	5. MSchüD1		
		Tristan Weidemann	6:30	1. MSchüD2		
		Christoph Blaß	6:34	7. MSchüD1		
		Alissa Geffert	6:50	8. WSchüC		
		Larissa Kelm	7:02	1. WSchüD2		
		Klara Pschyrembel	7:02	2. WSchüD2		
		Tabea Peter	7:04	3. WSchüD1		
		VfL-Jedermannlauf (5 km)	Moritz Mieg	26:25	3. MSchüD1	
			VfL-Jedermannlauf (10 km)	Bernd Eckert	47:34	19. M40
				Holger Stuckwisch	50:00	26. M45
		28. Mai	Steglitzer Volkslauf (6 km)	Vincent Hinsche	52:42	3. MJug
				Petra Meier	52:55	4. W40
				Stephan Hohensee	1:06:39	43. M45
Helga Balke	30:19			6. W30		
Ingo Balke	29:10			7. M70		
Holger Stuckwisch	25:14			17. M45		
30. Mai	Reinickendorfer Straßennachtlauf (10 km)			Daniela Kühn	51:49	4. W35
				Holger Stuckwisch	45:55	15. M45
31. Mai	Volkspark Friedrichshain (5,2 km)			Daniela Kühn	25:21	1. W35

Karl Mascher



Himmelfahrt in Kienbaum

Wie jedes Jahr über Himmelfahrt fuhr die Wettkampfgruppe der Leichtathleten in ein Trainingslager. Wir hatten uns nach 2008 auch dieses Jahr wieder für das Bundesleistungszentrum in Kienbaum entschieden. Die Anreise am Mittwoch klappte hervorragend, die Kinder und Ute waren schon da, als Susi, unsere Praktikantin, und ich mit dem vollgepackten Materialbus ankamen. Schnell zum Abendbrot und noch ein wenig Geplapper in den Zimmern, um anschließend entspannt zu schlafen. Zwei schiefen so entspannt, dass sie am nächsten Morgen sogar das Frühstück

verschlafen. Zu ihrer großen „Freude“ durften sie dann ihre Ausdauerqualitäten verbessern. Die durch Susi neu eingeführte Aufwärmeinheit Aerobic wurde erst mit einem leicht peinlich berührten Gekicher aufgenommen. Am Ende der Einheit fragten alle unisono wann wir denn wieder Aerobic machen. Ab sofort gab es zum Aufwärmen nur noch Aerobic. Zwei Trainingseinheiten vor dem Mittagessen und mindestens eine nach dem Mittagessen schlauchten die Athleten ganz schön. Die ausgiebige Pause nach dem Essen wurde aktiv für die Hausaufgaben genutzt. Das Schwimmen im Hallenbad wurde zu einem Wettkampfprogramm und Gymnastik im Wasser von Susi genutzt. Da das Wetter mitspielte, wurde gleich am Himmelfahrtstag gegrillt. Je 1 lecker eingelegtes Grillkotelett und 2 Grillwürste pro Person plus Salat überstiegen doch bei einigen den Hungerbedarf. Um wieder Platz im Magen zu schaffen, spielten einige Tennis, andere Verstecken. Das beste Versteck war, sich einfach in einen Mückenschwarm zu stellen, und man wurde unsichtbar. Unsere mitgebrachten Marsh Mellows passten anschließend auch wieder in die Mägen. Dem Grillen zum Opfer fiel allerdings Heidi Klum mit ihren Modells, allerdings konnte unsere Seite dies gut verschmerzen. Frisch um 8:00 Uhr saßen diesmal auch alle

Vettercolor GmbH



**Wir beraten Sie über
moderne Innenraumgestaltung
sowie individueller
Fassadenrenovierung**

- ▶ sämtliche Malerarbeiten
- ▶ Wärmedämmung
- ▶ Verlegen von Bodenbelägen

Mitglieder des VfL-Tegel erhalten
10% Rabatt!

**Malermeister
seit über 30 Jahren**

Waidmannsluster Damm 142
13469 Berlin

Tel (030) 411 69 79

Fax (030) 411 69 07

E-Mail info@vettercolor.de

Internet www.vettercolor.de



– Kendo –



Debutantenball – Bericht vom Pfungstlehrgang des Löwen Dojo Braunschweig

In gewisser Weise war dieses Pfingsten wirklich Pfingsten. Wenn man am letzten Mai-Wochenende in der großen Schöppenstedter Turnhalle bei Braunschweig stand und ca. 100 Menschen Schreie ausstoßen hörte, die keiner bekannten Sprache entstammten und keine erklärbare Bedeutung zu haben schienen, konnte man sich vielleicht vorstellen, wie es vor ca. 2000 Jahren in Jerusalem gewesen sein soll.

Wir aber, die wir nach Niedersachsen gefahren waren (Hugo Demski, Christian Trocha, Benjamin Lamprecht und ich), waren nicht Zeugen des Heiligen Geistes geworden, sondern hatten an einem Kendo-Lehrgang teilgenommen. Keine Flämmchen züngelten über den Köpfen der Anwesenden, wohl aber brannte in den meisten eine schön gezügelte Leidenschaft, die sich dann eben in den unterschiedlichsten Kais ausdrückte.

Wenn man aus unserem kleinen Tegeler Kendo-Kreis kommt, ist schon die Menge der Teilnehmer bei einem solchen Lehrgang beeindruckend. Und in dieser Menge ist für jeden etwas dabei: Männer, Frauen, Kinder, Alte, Junge, Anfänger, hohe Dan-Träger, und neben den beiden Senseis aus Japan, Yasuji Sato, 8. Dan Kyoshi und Takanori Igarashi, 8. Dan Kyoshi (die, so haben wir erfahren, nicht nur beide bei der Tokioter Polizei Übungsleiter waren, sondern auch nur einen Kilometer voneinander entfernt geboren wurden!) auch noch zwei ehemalige und ein amtierender Präsident des Deutschen Kendobundes: Rainer Jätkowski, Wolfgang Demski und Detlef Viebranz. Das waren tolle Voraussetzungen, um sich im Training von der besten Seite zeigen zu wollen und die Unterweisungen und Korrekturen diszipliniert zu befolgen. Wenn man dann einmal nicht verbessert wurde, mischte sich in den Stolz beinahe etwas wie Bedauern, dass man die Aufmerksamkeit der Senseis nicht bekam. Dies Bedauern wurde aber schnell abgelöst von der Vermutung, dass wir hier im VfL Tegel einfach auch ein sehr gutes Training genießen, das uns auf diesen Lehrgang gut vorbereitet hat – auch was das Reiho angeht, auf welches ebenfalls viel Wert gelegt wurde.

Die kleinen, heimlichen Bedenken, dass eine Halle voll uniform gekleideter, streng disziplinierter Kampfsportler



beim Frühstück. Inklusive Aerobic standen bis zum Mittagessen drei Einheiten auf dem Programm. Nach der Mittagspause jagten die Inlinerbesitzer über die 1,5 km Bahn, die anderen joggten, Hendrik fuhr Wave Board. Anschließend gab es noch ein kleines Rennen. Das Wetter war hervorragend und animierte einige unserer Jungs ihren, in vielen harten Trainingseinheiten gestählten Oberkörper der Umwelt zu zeigen. Eine spontan

zusammengesetzte Jury unserer Mädchen wählte Joshua zum Mister Trainingslager. Abends wurde Singstar gesungen.

Zwei wollten sich allerdings nicht beteiligen, so kamen Ute und ich noch einmal davon singen zu müssen; die Ohren der Kinder werden uns dankbar sein. Am Sonntag gab es nur noch einen 70m Test auf der elektronischen Messbahn in der Halle und einen Hochsprungwettkampf. Die Zeit reichte noch für Beach Volleyball vor dem Mittagessen und Schwimmen danach. Den 1. Platz für das sauberste Zimmer gewannen Vincent und Robert. Ich hoffe, wir konnten die Vorgaben der Eltern erfüllen, sie wünschten sich erschöpfte und müde Kinder am Sonntag.



Ralf

Berliner Blockmeisterschaften

Bei den Berliner Blockmeisterschaften der Leichtathleten gab es wieder herausragende Ergebnisse. Tom Han wurde Berliner Vizemeister, Alcides Eduardo erreichte den 4. Platz, Joshua Seifert wurde 6., Platz 7 erreichte Timo Henning, 12. wurde Robert Rieger. Bei den Mädchen wurde Annika Pungner 11.

Die Mannschaft mit Tom, Joshua, Alcides, Timo, Robert wurde 3. Allen ein herzlichen Glückwunsch.

Ralf





unumgänglich etwas unangenehm paramilitärisches haben könnte, verfolgt schon in den ersten Minuten. Dafür waren die einzelnen Menschen und die Gruppe als Ganzes viel zu eigenwillig, faszinierend, barfüßig; dafür war der Ton, den die Gastgeber anschlügen, viel zu herzlich einladend. So konnte man auch sehr schnell mit anderen Kendoka ins Gespräch kommen, sich austauschen, sich Partner zum Training und zum Kampf suchen. Gerade für die Geikos, die entweder mit den Senseis oder mit frei wählbaren Partner ausgetragen wurden, wurde viel Zeit eingeplant. Und wenn man am ersten Vormittag noch schüchtern wie beim Debutantenball an der Seite stand und sich nicht traute, jemanden zum Tanz zu bitten, wurde diese Form der Freundschaftswerbung schnell selbstverständlich. Denn kein schöneres Kompliment lässt sich auf so einem Lehrgang denken als das: „Mit Dir kann man sich gut schlagen!“. Und durch die Bank war mit allen, mit denen ich gekämpft hatte, „gut Kirschen essen“, auch wenn sie mich geschlagen haben und auch wenn ich fast immer verloren habe, würde ich wohl mit allen auch Pferde stehlen gehen (Das Essen war übrigens – trotz fehlender Kirschen – auch prima!).

Sven Schabram



– Koronar –

Dankeschön!

Für die Glückwünsche und Blumen, die ich zu meinem 82. Geburtstag vom Präsidium und dem Vorstand der Koronarabteilung von Manfred Thiel überbracht bekam, danke ich ganz herzlich. Die Blumen für den Garten sind eine lange Erinnerung – „Alle Jahre wieder“!

Erhard Vaterrodt



– Jugend –

Aus dem Heidepark zurück

Am 16. 05. 2009 war die Jugend des VfL-Tegel wieder einmal unterwegs nach Soltau. 85 Kids und sechs Betreuer fuhren morgens um 6.00 Uhr in zwei Bussen nach Niedersachsen, um einen schönen Tag zu erleben.



Wir starteten im Regen in Berlin und hofften auf einen regenfreien Tag am Zielort, das war der größte Wunsch aller Teilnehmer. Die Busfahrt fanden alle o.k. und in Soltau angekommen, war kein Regentropfen mehr zu sehen.



Da das Busunternehmen pro Person ein Komplett-Paket (Fahrt, Eintritt und Pizza fun) angeboten hat, war es dieses Mal für unsere „Verantwortlichen“ Manuel und Sven nicht so kompliziert und aufregend wie im letzten Jahr.

Der Stress im Park blieb aber nicht aus, da es immer einige Kids gibt, die aus der Reihe tanzen. Zum Treffpunkt während der Mittagszeit waren jedoch alle fit und auch zur Heimreise waren zwar alle müde, aber gesund. Die Eltern konnten ihre Ausreißer wieder zufrieden in Berlin in die Arme schließen.

Dagmar



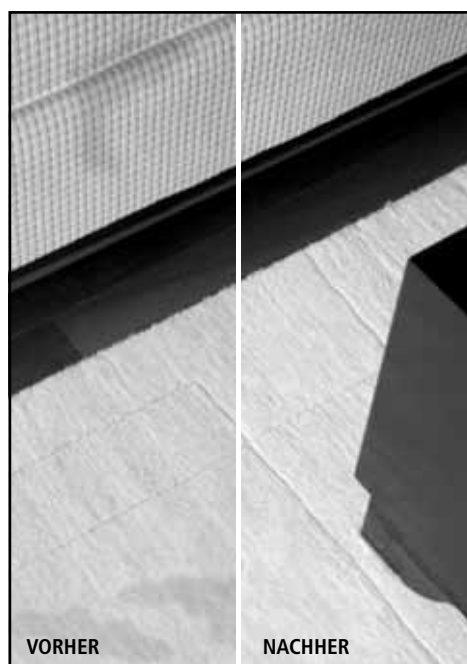
– Ringen –

Ringermatte für die weibliche Jugend

24. Intern. Ringer-Pfingst-Cup

Das hat es in der 59-jährigen Geschichte der Ringerabteilung des VfL Tegel noch nicht gegeben. Der Spendenaufruf zur Beschaffung einer neuen Ringermatte wurde von Marianne Knopp einer 70-jährigen Powerwalkerin, erhört und erfüllt. Sie hatte den Hilferuf der Ringer im Blickpunkt Tegel gelesen. Im Andenken an ihren Vater Ernst Milbredt – der in den 1920 und -30er Jahren in der Übungshalle der VfL Ringer in der Humboldtschule den Ringkampfsport gelernt hatte – spendete sie dem VfL Tegel ein Ringermatte für die weibliche Jugend im Werte von 6000,- Euro.

Marianne Knop berichtet davon, dass ihr Vater es gern gesehen hätte, wenn sie auch Ringerin geworden wäre.



VORHER

NACHHER

Professionelle Teppich- und Polsterreinigung



FIEDLER SERVICE ist ein spezialisierter Handwerksbetrieb für die Reinigung von Teppichböden und textilen Polstern und das Waschen von losen Teppichen für Haushalt und Gewerbe. Mit unserer professionellen Systemreinigung und -pflege sind Ihre Teppichböden und Polster bei uns in den besten Händen. Alle auszuführenden Arbeiten werden mit modernsten Maschinen und durch kompetente, freundliche Mitarbeiter erledigt. Wir richten uns ganz nach Ihren Wünschen und kommen auch gern nach dem Feierabend oder am Samstag zu Ihnen.

Vereinbaren Sie noch heute Ihren unverbindlichen Beratungstermin!

FIEDLER SERVICE GMBH · Wittestraße 70 · 13509 Berlin
Telefon **030 41 7060-0** · Telefax 030 41 70 60 -50
www.fiedler-service.de · info@fiedler-service.de





sche Meister Felix Menzel, der beim SV Luftfahrt zum Ringer ausgebildet wurde, zu bestaunen war.

Bei den Jugendlichen glänzte der FRV Tenneberg Waltershausen mit den „Hiersemännern“, die zum wiederholten Male in ihren Alters- und Gewichtsklassen siegen konnten. Ringerchef Fuentes dankte Vater Hiersemann mit einem Treuepokal, weil er schon seit den 1980er Jahren mit seinen Söhnen regelmäßig das Tegeler Turnier besucht.



Nachdem man 24 Jahre den Cup mit „Zetteln und Kugelschreiber“ durchgeführt hatte, wurde in diesem Jahr der Schritt ins neue Jahrhundert gewagt. Das Wettkampfbüro



Joshua Morodin 1. Platz

wurde vom Sportfreund Marco Scalisi erstmals per EDV übernommen und reibungslos geleitet. Bereits nach vier Stunden konnte zum dritten Mal in Folge SV Luftfahrt Ringen den vom VfL Tegel ausgelobten Berliner-Ringer-Pfingst Cup entgegen nehmen.

Den zweiten Platz erkämpften die wieder erstarkten Jungringer des Türkischen Ringervereins. Dritter in der Cupwertung wurden die Mädchen und Jungen

des KSV Gütersloh, die ohne ihren Ehrenvorsitzenden Günter Feisel anreisen mussten. Wir wünschen dem 70-jährigen „Spiritus Rektors“ des KSV Gütersloh, dass er sich von seiner schweren Erkrankung bald wieder erholen kann und hoffen, ihn zum 25. Jubiläums in Berlin wieder begrüßen zu können. Der Pokal für den weitest gereisten Verein wurde dem KSV Allensbach aus Baden-Württemberg überreicht, die gut 2000 km zurücklegen mussten, um dabei zu sein.



Nadine Gallios 2. Platz

Doch da die älteste olympische Sportart erst im Jahre 2000 für Mädchen und Frauen zugelassen wurde, freut sie sich jetzt darüber, dass sie sich mit dieser Spende am weiblichen Ringersport beteiligen kann. Mit einem Geigensolo, das an die zweite Leidenschaft von Marianne Knops Vaters erinnerte, bedankte sich der VfL Tegel für die großzügige Spende. Danach dankte jedes Mitglied der Abteilung der großzügigen Spenderin mit Handschlag und einer gelben Rose. Vor dem Taufakt versprach Sportstadtrat Frank Balzer der Spenderin Marianne Knop, dass es für soviel bürgerliches Engagement im Namen des Bezirks eine besondere Anerkennung geben wird. Danach wurde eine Matte auf „Ernst Milbredt Ringermatte“ getauft und das Turnier vom Sportstadtrat Frank Balzer eröffnet.



Sodann begannen die Kämpfe in den fünf Altersklassen und bei der weiblichen Jugend im Freien Ringkampf. Zur großen Freude der Zuschauer, darunter BRV Ehrenmitglied Wolfgang Weißbrodt, gingen bei den Männern auch wieder der ehemalige Vizeweltmeister Bülent Dagdemir (96 kg) vom TRV Berlin sowie weitere 1. und 2. Bundesliga Ringer aus Luckenwalde, Potsdam und von SV Luftfahrt auf die Matten. Spannende und abwechslungsreiche Kämpfe gab es in der Gewichtsklasse bis 74 kg, da hier der Junioren Europameister von 2007 und amtierende Deut-



KREATIVE BODENGESTALTUNG

Jörg-Rüdiger Hill staatlich geprüfter Bodenleger
Bodenbelagshandel & Verlegeservice

an der B 96 in der Kurve ehemals „Getränke Hoffmann“
Berliner Str. 20, 13467 Berlin - Hermsdorf

Tel.: (030) 404 16 35 • www.TeppichHill.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr.: 10-19 Uhr • Sa.: 10-14 Uhr

10 % Rabatt für Vereinsmitglieder auf alle Teppichböden



Die erfolgreichsten VfL`er waren einmal mehr die Tegeler E-Jugendlichen. Sie kamen in der Mannschaftswertung auf den 2. Platz.

Für die anderen VfL`er heißt es nach dem 9. Platz in der Gesamtwertung sich für das Jubiläum – 60 Jahre Ringen im VfL Tegel und 25. Ringer-Pfingst-Cup – 2010 auf der sportlichen Ebenen noch besser vorzubereiten sowie am zweiten Schwerpunkt, dem weiblichen Nachwuchs intensiv dranzubleiben.

Die VfL Siegerliste:

A/B-Jugend: 8. Platz Hagen Hoffmann (58 kg); C-Jugend: 1. Platz David Heim (27 kg); 3. Platz Marlin Constantin (50 kg); D-Jugend: 2. Platz Fabian Gang-Müller (46 kg) und Alessandro Rudolph (50 kg) , 3. Platz Bennet Römer (50 kg); 5. Platz Jan Beckmann (31 kg); 6. Platz Mick Schrauber (34 kg); E-Jugend: 1. Platz Ömer Sagcan (50 kg) und Joshua Morodion (28 kg); Weibliche Jugend: 2. Platz, Nadine Gallios (67 kg) und Larissa Drews (25 kg)

H.W.

Spendenaufruf

Für unsere Jubiläumsringermatte 2010, für die uns noch ca. 3000,- Euro fehlen, bieten wir jedem Spender weiterhin an, sich im Internet <http://www.ringen-berlin.de/> und auf einer „Ringerspendermatte“ mit Namen und Spende verewigen zu lassen.

Die „Spender-Matte“ wird ständig aktualisiert und erscheint in jeder Ausgabe unseres Nachrichtenblatts VfL Info. Außerdem können wir als gemeinnütziger Verein eine steuerlich absetzbare Spendenbescheinigung ausstellen.

Bitte Ihre Spende an den VfL Tegel 1891 e.V. / Ringerabteilung; Postbank Berlin Konto: 267515109 BLZ: 100 100 10 Verwendungszweck: Jubiläums Spendermatte 2010 überweisen oder bar beim Ringerchef Manuel Fuentes und/oder dem Kassenwart Frank Krey abgeben.

Der VfL Tegel mit seinen Ringern bedankt sich bei den bisherigen edlen Spendern und hofft auf weitere rege Beteiligung.



Blaues Band 2009

Über 3000 Tanzpaare aus 16 Nationen traten in 47 Turnieren beim diesjährigen Blauen Band an (10.-13. April), ganze 34 Paare unseres Vereins waren mitdrin. Die meisten dieser über fast alle Klassen verteilten Paare tanzten dabei Standard, lediglich drei gingen in Latein an den Start. Jeder kämpfte jedoch gegen die gleichen Ausgangsbedingungen: Stickige Luft, Gedränge auf dem Parkett sowie am Flächenrand, Wartezeiten von mehreren Stunden bis zum nächsten Tanz und natürlich die immerwährende Frage „Wo ging es doch gleich nochmal zum Klo?“. An sich war das Turnier aber gut organisiert und die Bilanz der TC-Blau-Gold-Paare kann sich wirklich sehen lassen. Letzteres liegt sicherlich auch an der ausdauernden und anspornenden Unterstützung, mit der unsere tanzenden Paare von ihren Vereinskameraden bedacht wurden. Es folgen die besten Ergebnisse, sortiert nach Tagen und Klassen. Zur richtigen Einschätzung der jeweiligen Platzierung muss stets beachtet werden, welche enormen Größen die Klassen hatten.

Freitag

Hauptgruppe D Standard (92 Paare)

Nils Schultze / Xenia Ringel: Platz 7-10
Sergej Sonnemann / Antje Trauboth: Platz 16-17
Tobias Mayer / Sarah Wieser: Platz 18-20
Nico Duffke / Mareike Tolch: Platz 21-22

Hauptgruppe B Standard (88 Paare)

Yannick Franke / Juliana Mayr: Platz 8-9
Sebastian Rost / Anja Lohr: Platz 11-12
Maximilian Arlt / Sarah Gentzsch: Platz 35-38
Julian Verkin / Vanessa Verkin: Platz 39-42

Senioren I C Standard (73 Paare)

Karsten Beyer / Angela Beyer: Platz 14
Hagen Winterfeldt / Katrin Winterfeldt: Platz 16-17

Senioren C Latein (32 Paare)

Ralph Müller / Kerstin Müller: Platz 2

Senioren II C Standard (31 Paare)

Hagen Winterfeldt / Katrin Winterfeldt: Platz 5

Hauptgruppe A/S Standard IDSF (179 Paare)

Patrick Misgaiski / Sophia Eckle: Platz 48-51
Thorsten Unger / Vera Küster: Platz 70-71

Samstag

Hauptgruppe D Standard (83 Paare)

Sergej Sonnemann / Antje Trauboth: Platz 13
Nico Duffke / Mareike Tolch: Platz 17-20
Nils Schultze / Xenia Ringel: Platz 22-24
Tobias Mayer / Sarah Wieser: Platz 32-35
Johannes Koch / Dorothee Eckert: Platz 45-46
Jan-Hinrich Gieschen / Randi Franzke: Platz 48-51

Hauptgruppe C Standard (112 Paare)

Stefan Hoffmann / Julia Marschallek: Platz 49-51

Hauptgruppe B Standard (89 Paare)

Yannick Franke / Juliana Mayr: Platz 14
Sebastian Rost / Anja Lohr: Platz 15
Maximilian Arlt / Sarah Gentzsch: Platz 25-27
Julian Verkin / Vanessa Verkin: Platz 43

Hauptgruppe A Standard (80 Paare)

Lars Hünerfürst / Jelena Köble: Platz 6

Senioren II C Standard (32 Paare)

Hagen Winterfeldt / Katrin Winterfeldt: Platz 1 (Aufstieg in die B-Klasse)

Senioren I A/S Standard IDSF (135 Paare)

Norbert Jäger / Beate Christine Jäger-Eberhardt: Platz 53
Michael Borchardt / Anita Borchardt: Platz 72-73

Das Highlight dieses Turnieres war das Abschneiden von Patrick und Sabrina van der Meer. Die beiden erreichten in einem besonders hochklassigen Startfeld (alle Finalpaare der letzten Deutschen Meisterschaft nahmen teil) Platz 9. Van der Meers kamen mit ihrer Platzierung zwei italienischen Paaren aus der Top 10 der Weltrangliste ziemlich nahe und wurden somit aus deutscher Sicht sogar Siebte. Außerdem können sich Patrick und Sabrina als das mit Abstand beste Berliner Paar bezeichnen. Sie bedanken sich auf diesem Wege bei ihrem Fanblock und ihrem Videofilmer Maggus für die treue sowie lautstarke Unterstützung. Ein weiteres Dankeschön geht an ihren Trainer Peter Mangelsdorff, dessen wertvolle Tipps mit zu Patrick und Sabrinas Erfolg beigetragen haben.

Sonntag

Senioren II B Standard (47 Paare)

Ralph Müller / Kerstin Müller: Platz 5
Detlef Heppner / Petra Schendel: Platz 8 (ein Kreuz fehlte zur Endrunde; Aufstieg in A-Klasse)

Senioren II A Standard (29 Paare)

Jürgen Sperwien / Manuela Sperwien: Platz 13

Senioren II S Standard (18 Paare)

Norbert Schade / Arne-Marina Schade: Platz 6

Montag

Senioren II B Standard (35 Paare)

Hagen Winterfeldt / Katrin Winterfeldt: Platz 10

Senioren II A Standard (29 Paare)

Detlef Heppner / Petra Schendel: Platz 7 (ihr erstes Turnier in der A-Klasse; knapp vorm Finale gescheitert; bestes Berliner Paar)

Detlef Zinnendorf / Andrea Schlüter-Grünwald: Platz 11

Schades und van der Meers international erfolgreich

Unsere frischgebackenen Berliner Meister Norbert und Arne-Marina Schade reisten Anfang April mal wieder weit, um an drei IDSF-Standard-Turnieren der Senioren-II-S-Klasse teilzunehmen. Kurz gesagt: Es hat sich vollkommen gelohnt. Am Freitag, dem 3. April ertanzten sich Norbert und Arne-Marina bei den Brno-Open 2009 in Tschechien Platz 17 von 44. Bereits am nächsten Tag ging es weiter nach Wien, dort stand der Dance Concourse Wien 2009 an. Hier kamen Schades auf Platz 26-27 von 93, landeten also erneut vorne. Dieses Ergebnis konnte den Tag darauf sogar noch verbessert werden, denn da erreichten die beiden Platz 23-25 von 105.

Auch unser erfolgsverwöhntes Senioren-I-Paar Patrick und Sabrina van der Meer ließ es sich nicht nehmen, am Sonntag (5. April) beim IDSF-Standard-Turnier im prunkvollen Wiener Rathaus anzutreten. Natürlich hatten Patrick und Sabrina nicht vor, allzu schnell wieder nach Hause zu fahren, weswegen sie sich über vier Runden bis ins Semifinale vortanzten und dort letztendlich Neunte wurden. Am Einzug ins Finale, in das van der Meers vielen Stimmen aus dem Publikum nach gehört hätten, schrammten sie damit nur knapp vorbei. Da Patrick und Sabrina aber ein tolles Semi getanzt bzw. auf dem Turnier insgesamt eine gute Figur gemacht haben, können sie mit Recht stolz auf ihre Leistung sein.

Paare vom TC Blau Gold rocken Maipokal

Am Samstag, dem 16. Mai fuhr eine große Gruppe TC-Blau-Gold-Paare zum vom TC Brillant ausgerichteten Maipokal, um dort ihr tänzerisches Können unter Beweis zu stellen. In der D-Standard-Klasse (Hauptgruppe) sprang für unseren Verein ein Doppelsieg heraus. Nils Schultze und Xenia Ringel erreichten Platz 1 (von 17), Sergej Sonnemann und Antje Trauboth kamen auf den zweiten Platz. Ebenfalls in besagter D-Klasse mitgetanzt haben Nico Duffke und Mareike Tolch, sie wurden als Anschlusspaar Achte. In der Hauptgruppe C Standard tanzten sich Philipp Schindler und Madlin Friedemann auf den zehnten Platz. Ein ordentliches Ergebnis, da dies ihr erstes gemeinsames Turnier war und sie sich nur anderthalb Monate darauf vorbereitet haben. Unsere B-Klasse-Paare der Hauptgruppe machten im Anschluss den zweiten Doppelsieg für den TC Blau Gold perfekt: Yannick Franke und Juliana Mayr ertanzten sich Platz 1, Sebastian Rost und Anja Lohr wurden Zweite. Maximilian Arlt und Sarah Gentzsch landeten in der selben Klasse auf dem fünften Platz. Für zwei Paare ging es nach ihren ersten Turnieren übrigens noch eine Klasse höher weiter: Nils und Xenia machten in der C-Klasse den zweiten Platz (von elf Paaren), Yannick und Juliana kämpften sich in der A-Klasse erneut nach oben und wurden ebenfalls mit dem zweiten Platz (von fünf Paaren) belohnt. Unterm Strich war dieses Turnier also für unseren Verein ein voller Erfolg.

Ergebnisse Senioren-II-Standard-Turnier (TC Blau Gold)

Der Spiegelsaal im Vereinsheim, nicht ohne Grund einer der besten Trainingsorte Berlins, bot am Sonntag, dem 10. Mai einen angemessenen Rahmen für das vom TC Blau

Gold ausgerichtete Senioren-II-Turnier (Standard). Selbstverständlich ließen es sich unsere Paare nicht nehmen, bei netter Turnier-Atmosphäre einige der besten Plätze zu besetzen. Norbert und Arne-Marina Schade gewannen wie erwartet die S-Klasse, Dritte wurden Olaf und Petra Geisler. In der A-Klasse fiel dank Detlef Heppner und Petra Schendel Platz 2 sowie dank Juergen und Manuela Sperwien Platz 3 in die Hände unseres Vereins. Den ersten Platz der B-Klasse sicherten sich Ralph und Kerstin Müller auf souveräne Weise, indem sie alle verfügbaren Einsen kassierten. Zwei Plätze hinter ihnen und somit auf Platz 3 landeten Hagen und Katrin Winterfeldt, während Bernd Göttert und Gudrun Ciebow Fünfte wurden. Natürlich durfte auch die C-Klasse nicht ohne Erfolg für unseren Verein beendet werden, deswegen tanzten sich Thomas und Beate Anders dort auf Platz 2 und bedanken sich hiermit für die lautstarke Unterstützung.

Ergebnisse Senioren-II-Standard-WM / IDSF Open

Am ersten Mai-Wochenende fand die Weltmeisterschaft sowie ein IDSF-Open-Turnier der Senioren-II-Standard-Klasse statt – und zwar in der spanischen Kleinstadt Castell-Platja d'Aro, gelegen an der Costa Brava. Norbert und Arne-Marina Schade erreichten dort am Samstag in einem Startfeld von insgesamt 251 Teilnehmern Platz 83, was angesichts von zahlenmäßiger Größe und Qualität der Konkurrenz eine reife Leistung ist. Da Norbert und Arne-Marina aber nicht nur für einen Tag bzw. einen Erfolg nach Spanien geflogen waren, ging es für beide am nächsten Tag bei den IDSF Open der Senioren II Standard weiter. Mit Platz 37 von 136 beendeten Schades auch dieses Turnier auf vorbildliche Art und Weise. Doch Schades waren nicht das einzige Paar unseres Vereins, welches die weite Reise nach Spanien auf sich genommen hat. Olaf und Petra Geisler landeten bei der Weltmeisterschaft auf Platz 213. Das IDSF-Open-Turnier des nächsten Tages bestritten die beiden ebenfalls und errangen hier Platz 117 (von 136). Gerd und Helma Ohnesorge kamen bei der Weltmeisterschaft auf Platz 225 und belegten im IDSF-Wettkampf Platz 100.

Rzenieckis brillieren auf dem 23. Norddeutschen Senioren-Wochenende

Michael und Christine Rzeniecki verbrachten das Wochenende vom 18.-19. April in Hamburg, um dort beim „23. Norddeutschen Senioren-Wochenende“ (Ausrichter: TSA d. Walddorfer SV) die Fahne für unseren Verein hochzuhalten. Rzenieckis Bilanz kann sich sehen lassen: Die Senioren-III-B-Standard-Klasse gewannen sie vor 12 anderen Paaren, in der Senioren III A erreichten sie unter sieben Paaren den zweiten Platz. Der Dank von Michael und Christine gebührt Peter Mangelsdorff.

Junioren landen vorne

Calvin Strauß und Michelle Schuricht – zwei unserer jüngsten Vertreter – wagten sich am Samstag, dem 23. Mai bei einem vom Askania TSC Berlin ausgerichteten Turnier auf die Fläche und machten dort eine ausgesprochen gute Figur. In der Junioren-I-D-Standard-Klasse wurden Calvin und Michelle Dritte, das Latein-Turnier der Junioren I D schlossen sie als Sieger ab.

Doppel-Erfolg vom Paar Heppner/Schendel

Detlef Heppner und Petra Schendel setzten ihre Erfolgssträhne am 01. und 03. Mai auf zwei Standard-Turnieren der Senioren-III-A-Klasse fort. Am Freitag wurden sie beim Schwarz-Rot Elmshorn Zweite von 13; Sonntag beendeten sie das Turnier des TSA Farmsener TV wieder mit Platz 2 (von 8), wobei Detlef und Petra nur eine 1 zum Sieg gefehlt hat.

Unsere Geburtstagskinder im Juli

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Laura Steinfurth	18	HA	Lena Siemes	60	LA
Dominic Belza	18	JU	Marlen Wohlers	60	TU
Sarah Wieser	18	TA	Gabriele Pinnow	65	TU
Julia Last	18	TA	Karin Lamperty	65	TU
Anne-Mayka Sack	18	TE	Marita Melchert	65	TU
Dario Kremser	18	TE	Leonie Wolff	65	TU
Robert Hollauer	18	TT	Hans-Joachim Opitz	65	TU
Dana Achkar	18	TU	Hans-Joachim Adolph	70	TT
Jelka Bandomer	18	TU	Christine Weigel	70	TU
Reinhard Ott	40	TE	Günter Fredrich	80	TE
Hartmut Handke	50	TT	Erika Kalweit	81	TU
Barbara Noack	50	TU	Heinz Köster	83	KOR
Sabine Polzin	50	TU	Getrud Kretschmann	90	TU

Unsere Geburtstagskinder im August

Name	Alter	Abt.	Name	Alter	Abt.
Anna Muschol	18	HA	Alma Böttcher	75	TU
Gitta Barke	18	HA	Peter Stübing	75	KOR
Jan Henryk Luka	18	HA	Werner Teschner	75	KOR
Nils Walter	18	TT	Alfred Erler	75	KOR
Bärbel Kirst	60	JU	Horst Kunze	80	JU
Margitta Blywis	60	TU	Günter Richter	81	LA
Bernd Ginapp	65	KOR	Elfriede Eisenblätter	81	TE
Jürgen Sobotzki	65	KOR	Heinz Zabel	82	KOR
Monika Neuwald	70	TU	Alfred Anbuhl	84	TU
Werner Mende	75	HA	Ilse Staberock	85	TU
Helga Kunze	75	JU	Eva Heenen	98	TE

Stiebitz GBR

Rainer und Peter Stiebitz
 Tel. 030 4054 1138 Bertastraße 12
 Fax 030 4054 1139 13467 Berlin
 info@stiebitz-gbr.de · www.stiebitz-gbr.de



- Metall- und Holz-Zaunbau
- automatische Tür- und Toranlagen
- Pflasterungen
- Garten- und Terrassenanlagen
- Bewässerungsanlagen
- Carports

Herzlich Willkommen den neuen Mitgliedern im VfL Jegel 1891 e.V.

Vorname	Name	Abteilungen	Vorname	Name	Abteilungen
Jean- Nicolas	Bohmsach	HA	Pascal	Mafael	TA
Bela	Blanke	HA	Thomas	Berard	TA
Maxillillian	Bartholomé	HA	Alissa	Acar	TE
Niklas	Train	HA	Atakan	Argat	TE
Stefan	Jung	HA	Tobias	Bredow	TE
Ole	Brödler	HA	Jan	Diener	TE
Christopher	Rosenthal	HA	Antonia	Düker	TE
Mike	Volkert	HA	Laura Michelle	Gröbig	TE
Paul	Gußmann	HA	Maja	Hövel	TE
Christopher	Volkmer	HA	Malte	Janesch	TE
Kornelia	Gunsch	HA	Lukas	Krain	TE
Lara	Bartz	HA	Edwin	Limpert	TE
Jeremy	Jammrath	HA	Wolf	Markfort	TE
Adrian	Müller	HA	Felix	Milde	TE
Paul	Huwe	HA	Tristen	Monteiro	TE
Marvin	Mohr	HA	Marcus	Monteiro	TE
Larissa	Müller	HA	Gregor	von Lampe	TE
Robin	Müller	HA	Rainer	Rühlicke	TE
Erik	Burghardt	HA	Zoé	Kopinski	TE
Jan Erik	Asshabi	HA	Oliver	Salopiata	TE
Keanu	Engler	JU	Christian	Lange	TE
Stephan	Große	JU	Caroline	Bergmueller	TT
Jonathan	Hachmine	JU	Stephanie	Kaminski	TT
Bernd	Burkhardt	KOR	Carolin	Kirmße	TU
Waldemar	Eiserbeck	KOR	Yusuf	Aktas	TU
Wolfgang	Welter	KOR	Atakar	Kazanuoglu	TU
Ingeborg	Welk	KOR	Mila	Scholz	TU
Jan- Paul	Theißen	LA	Doreen	Zarbo	TU
Theodor	Jatzkowski	LA	Lisa- Marie	Mewes	TU
Lars	Wieprecht	LA	Fabienne	Bennühr	TU
Niklas	Wangnet	LA	Doris	Monn	TU
Jan	Beckmann	RI	Marion	Schumacher	TU
Sarah	Martin	RI	Nathalie	Otto	TU
Keanu	Lange	RI	Selin	Karamarti	TU
Nadine	Gallios	RI	Sina	Köslin	TU
Niko	Gockel	RI	Deurim	Cakir	TU
Felix	Röhlke	RI	Miray	Cakir	TU
Herbert	Heynol	RI	Franka	Matiwe	TU
Nathalie	Heynol	RI	Emily	Olszynski	TU
Bennet	Römer	RI	Tobias	Hohmann	TU
Paul	Genge	TA	Tassia	Gross	TU
Lutz	Fröhlich	TA	Niklas	Abel	TU
Berit	Fröhlich	TA	Alicia	Türk	TU
Bernd	Dubke	TA	Eva	Brenner	TU
Fatme	Dubke	TA	Christa	WaBelewski	TU
Sabine	Schultze	TA	Renate	Lehmann	TU
Christian	Schultze	TA	Gertraud	Bergener	TU
Manuela	Braun	TA	Tonia	Abraham	TW
Regina	Berard	TA			



Postvertriebsstück
Entgelt bezahlt

A 10524 F

Verein für Leibesübungen
Tegel 1891 e. V.
13509 Berlin
Hatzfeldallee 29



Verein für
Leibesübungen
Tegel 1891 e.V.



– Abteilungen –



Handball

1. **Vorsitzender:** Olaf Bachner, ☎ 40 39 85 36
2. **Vorsitzender:** Nele Götz, ☎ 412 75 51
Kassenwart: Jens Range, ☎ 03303/1 40 81
Sportwart: Günter Lüer, ☎ 43 77 54 79
Jugendwart: Kai Bachner, ☎ 40 39 85 35
Pressewartin: Simone Naeth, ☎ 0170/243 25 58

Judo

1. **Vorsitzender:** Christian Kirst, ☎ 432 71 41
2. **Vorsitzender:** Claudia Lebreton, ☎ 433 31 52
Kassenwart: Gisbert Gahler
Stellv. Kassenwart: Michael Zotzmann ☎ 434 65 08
Sportwart: Ralf Lieske, ☎ 834 95 68
1. **Jugendwart:** Manuel Fiechtner, ☎ 77 90 51 97
2. **Jugendwart:** Sven Gerhardt
Pressewart: Wolf-Henner Schaarschmidt, ☎ 796 34 34
Frauenwartin: Dagmar Fiechtner, ☎ 433 93 80

Kendo

1. **Vorsitzender:** Thorsten Weller, ☎ 033 04/20 23 91
2. **Vorsitzender:** Benjamin Lamprecht, ☎ 49 87 00 77
Kassenwart: Hugo Demski, ☎ 40 10 56 72
Sportwart: Stefan Linz, ☎ 405 84 704
Jugendwart: N.N.
Schriftwart: Tobias Küster, ☎ 033 01/53 88 46

Koronarsport

1. **Vorsitzender:** Manfred Thiel, ☎ 413 20 29
2. **Vorsitzender:** Johann Hötzl, ☎ 401 96 47
Kassenwart: Werner Teschner, ☎ 414 32 34
Sportwart: Dieter Sternkicker, ☎ 433 97 01
Schriftwart: Reiner Wechsung, ☎ 433 93 29

Leichtathletik

1. **Vorsitzender:** Karl Mascher, ☎ 431 98 78
2. **Vorsitzender:** Ralf Detka, ☎ 43 67 17 75
Kassenwart: Udo Oelwein, ☎ 41 77 73 04
Sportwart: Peter Hartmann, ☎ 416 75 37
Jugendwartin: Ute Röhling-Detka, ☎ 43 67 17 75
Schriftwartin: Dagmar Wisniewski, ☎ 401 31 57
Nordic-Walkingwart: Lena Siemes, ☎ 433 66 30

Ringern

1. **Vorsitzender:** Manuel Fuentes, ☎ 43 40 94 30
2. **Vorsitzender:** Ivo Ehreke, ☎ 32 59 60 94
Kassenwart: Frank Krey, ☎ 435 14 25
Sport- und Frauenwartin: Stefanie Fuentes, ☎ 43 40 94 30
Jugendwart: Matthias Fuentes, ☎ 74 76 43 28
Pressewart: Hans Welge, ☎ 402 35 31
Zeug- und Gerätewart: Wolfgang Dins, ☎ 413 27 78

Tanzen

TC Blau Gold im VfL Tegel 1891 e.V.
1. **Vorsitzender:** Peter Mangelsdorff, ☎ 433 96 53
2. **Vorsitzender:** Thorsten Unger, ☎ 0171/548 44 57
Kassenwartin: Margit Reuter, ☎ 431 45 47
Sportwart: Torsten Lexow, ☎ 404 13 07
Jugendwart: Edda Schumacher, ☎ 0170/233 76 39
Pressesprecher: Tobias Mayer, ☎ 431 81 64
Seniorenwart: Peter-Jürgen Horstmann, ☎ 414 16 54
Schriftführer: Hagen Winterfeldt, ☎ 03 30 56/20 90 8

Tennis

1. **Vorsitzender:** Bernd Wacker, ☎ 433 94 02
2. **Vorsitzender:** Felix Naumann, ☎ 30 60 48 48
Kassenwart: Hansjürgen Knaisch, ☎ 430 00 90
Sportwart: Peter Klingsporn, ☎ 404 64 66
Jugendwartin: Sophie Klingsporn, ☎ 78 89 44 28
Pressewartin: Annelie Warz, ☎ 67 92 88 73
Hallenwart: Jochen Schüle, ☎ 433 73 54
Platzwart: Bernd Hohlin, ☎ 0172/321 72 96
Gerätewart: Steffen Pieper, ☎ 43 77 44 42

Tischtennis

1. **Vorsitzender:** Frank Koziolok ☎ 432 39 87
2. **Vorsitzende:** Helga Schulze, ☎ 432 45 66
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Sportwart: Harald Ottke, ☎ 43 56 67 00
Jugendwart: Christian Stephan, ☎ 32 52 47 24
Pressewart: Marco Hafke, ☎ 81 86 77 20

Turnen

1. **Vorsitzender:** Peter Stiebitz, ☎ 40 54 11 38, ☎ 40 54 11 39
2. **Vorsitzender:** Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
Kassenwartin: Uschi Kolbe, ☎ 402 73 82, ☎ 40 37 53 34
Sportwartin: Yvonne Roth, ☎ 434 46 44
Organisation: Angelika Lüer, ☎ + ☎ 43 77 54 79
Jugendwart: Florian Lüer, ☎ 0179/662 98 42
Schrift- und Pressewart: Liane Kijewski, ☎ 0172/315 93 55

Twirling-Majoretten

1. **Vorsitzender:** Jörg Miller, ☎ 412 24 98
2. **Vorsitzende:** Corinna Brandt, ☎ 0173/232 87 84
Kassenwart: Andreas Bahnemann, ☎ 0163/614 20 41
Sportwartin: Andrea Schadewald, ☎ 0162/103 20 33
Jugendwartin: Maike Sommerfeld, ☎ 0179/434 99 14
Ronja Donwen, ☎ 0173/ 442 89 18
Pressewartin: Stefanie Pinnekemper, ☎ 0177/962 74 45
Kommandeusen: Stefanie Barunke, ☎ 0179/466 85 03
Corinna Brandt, ☎ 401 68 19

Vereinsjugend – Jugendrat

Vereinsjugendwart: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02
Mädchenwart: z.Z. nicht besetzt
Kassenwartin: Dagmar Hübner, ☎ 434 65 02

